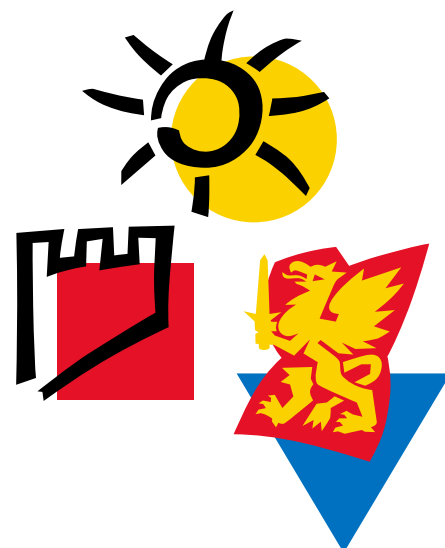


Inhaltsverzeichnis

Wort des Gemeindepräsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 04
Wir gratulieren	S. 16
Kinder und Jugend	S. 19
Aus unseren Schulen	S. 21
Alters- und Pflegeheim	S. 26
Stiftung Schloss Leuk	S. 27
Leuk Tourismus	S. 29
Naturpark Pfynges	S. 30
Aus den Vereinen	S. 35
Menschen im Mittelpunkt	S. 44

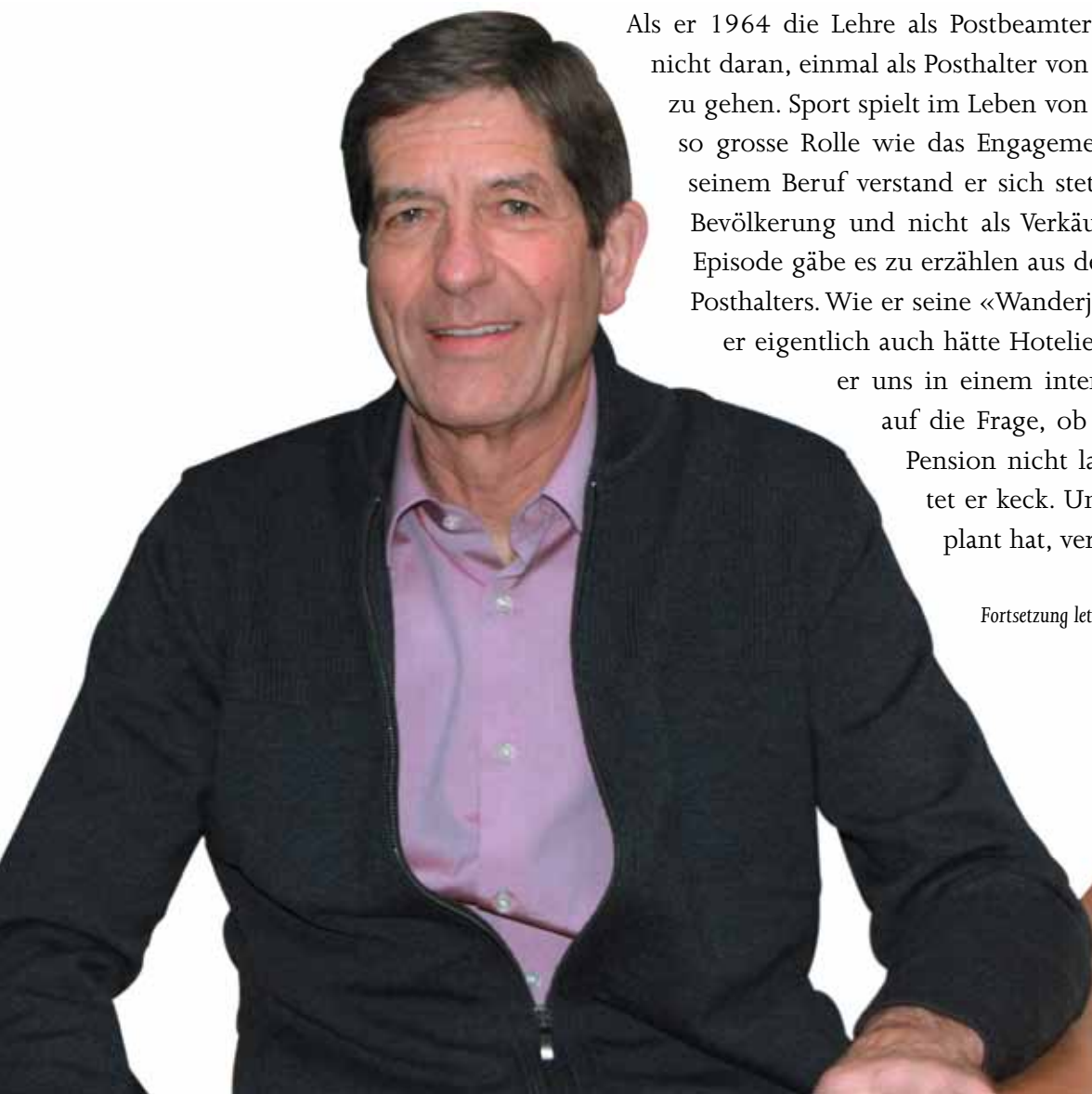


Ewald Loretan

Auch in der Pension geht die Post ab!

Als er 1964 die Lehre als Postbeamter begann, dachte er noch nicht daran, einmal als Posthalter von Leuk-Stadt in die Pension zu gehen. Sport spielt im Leben von Ewald Loretan eine ebenso grosse Rolle wie das Engagement für etliche Vereine. In seinem Beruf verstand er sich stets als Dienstleister für die Bevölkerung und nicht als Verkäufer der Post. So manche Episode gäbe es zu erzählen aus dem Leben des ehemaligen Posthalters. Wie er seine «Wanderjahre» erlebte und warum er eigentlich auch hätte Hotelier werden können, erzählt er uns in einem interessanten Interview. Auch auf die Frage, ob es ihm denn nun in der Pension nicht langweilig werde, antwortet er keck. Und was er als nächstes geplant hat, verrät uns Ewald ebenfalls...

Fortsetzung letzte Seite



Kommen Sie auf unsere Seite /



Iwan Schmidhalter
Generalagent

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter –
überall und immer in Ihrer Nähe.



Martin Lötcher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Diego Grichting
Vorsorgeberater
Mobile 079 651 07 92



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
Mobile 079 471 09 92



André Werlen
Versicherungsberater
Mobile 079 401 97 72



Mischel Amacker
Versicherungsberater
Mobile 079 230 53 74



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
Mobile 079 307 70 24

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 4 A
3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
Fax 027 922 05 51
www.axa-winterthur.ch/brig



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Energie...



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Im Strom der Zeit geht wieder ein Jahr zu Ende – ein Jahr voll Energie.

Mit viel Courage und Weitsicht beschlossen die Eidg. Räte den schrittweisen **Atomausstieg**. Diese Energiewende kann sich auf das **«Energietal Wallis»** positiv auswirken, wenn wir unser Potenzial an erneuerbaren Energien stärker nutzen.

Auch unsere Gemeinde zeigt sich energiegeladen. Noch heute sind wir stolz, dass Leuk 1998 als erste Walliser **«Energistadt»** zertifiziert wurde. Am 22. November 2011 hat uns die zuständige Kommission dieses Label für unsere fortschrittliche Energiepolitik erneut erteilt.

Nachhaltige Energiepfade wollen wir auch in nächster Zeit einschlagen. Ein **Energie-Leitbild** für die Jahre 2012–2020 und ein Massnahmenprogramm werden die Ziele der künftigen Energiepolitik aufzeigen. Dabei stehen die Reduktion des Energieverbrauchs durch Verbesserung der Energieeffizienz und die Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien im Vordergrund.

Die Gemeinde Leuk fördert bereits heute die **Reduktion des Energieverbrauchs** durch den **Energiebonus**, von dem die Bevölkerung profitieren kann, wenn sie die bestehenden Gebäude energetisch saniert (z.B. Fassadenisolation, Dämmung von Dach und Estrich, Fenster wechseln, Erstellung eines Energie-Checks usw.). «Die nicht verbrauchte Energie ist die effizienteste Energie», lautet die Devise. Selbstverständlich wird auch das neue Kultur- und Sportzentrum SOSTA im Minergiestandard gebaut, und auch das Projekt **«Plan lumière»** (Stromsparen bei den öffentlichen Beleuchtungen) wird weitergeführt.

Leuk will zudem die **Produktion von erneuerbarer Energie** vermehrt fördern. In Zukunft wird es immer wichtiger sein, Strom und Wärme möglichst lokal zu produzieren – vorab auf Dächern. Nachdem die Gemeinde Leuk seinerzeit als eine der ersten Walliser Gemeinden zwei **eigene Kleinwasserkraftwerke** baute, die jährlich rund 1 700 000 kWh Strom produzieren, wollen wir jetzt eigene Solaranlagen bauen. Die Solarenergie gilt nebst der Wasserkraft als eine der tragenden Säulen der zukünftigen Energieversorgung. Zurzeit wird in einem **Solarkataster** eruiert, wieviel

Solarpotenzial auf unseren Dächern schlummert. Der Naturpark Pfynges und die neugegründete ReLL Produktion AG unterstützen unsere Abklärungen. **Private Installationen** von thermischen Solaranlagen sollen weiterhin unterstützt werden.

Nicht nur Glühbirnen verbrauchen Energie, sondern auch der **politische Diskurs**. Und weil ja nicht nur Energiestädte sondern auch Politiker Vorbildcharakter haben, hoffe ich, dass unsere Ratsmitglieder auch im kommenden Jahr viel **positive Energie** einsetzen werden, damit unserer Gemeinde hier und dort ein gutes Licht aufgeht... In der Energiepolitik wie anderswo braucht es **mutige Vorreiter**. Dafür sei ihnen am Jahresausklang ebenso gedankt wie der Bevölkerung, die unsere Visionen immer wieder mitträgt und unterstützt.

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
April 2012

Einsendeschluss:
12. März 2012

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Leuk und Erschmatt fusionieren

Die Fusion der Einwohner- und Burgergemeinden Leuk und Erschmatt wird Tatsache. Nach dem klaren Ja in beiden Gemeinden wollen sie ab dem 1. Januar 2013 gemeinsam die künftigen Herausforderungen anpacken. Namen und Wappen werden von den Einwohner- und Burgergemeinden Leuk übernommen.

Bei einer sagenhaften Stimmbeteiligung von 96 % sprach sich eine Zweidrittelmehrheit der Erschmatteredinnen und Erschmattered klar für die Fusion mit der Gemeinde Leuk aus. Dass auch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Einwohner- und Burgergemeinden Leuk der Fusion zustimmten, zeigt ihre Offenheit und die Bedeutung einer sichtbaren Aufwertung des Bezirkshauptortes als regionales Zentrum.

Das hervorragende Resultat freute auch den Staatsrat, welcher der Bevölkerung beider Gemeinden gratulierte. Der Staatsrat zeigte sich überzeugt, dass die Fusion einer Tal- und einer Berggemeinde interessante Synergien bringe.

Allgemein überrascht hat das Ja zur Fusion der Burgerschaften, welche im Vorfeld eher kritische Stimmen hervorrief. Die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich trotz ihrer Traditionsverbundenheit offen für zukunftsweisende Veränderungen, was ange-

sichts der kleinen Burgerschaft Erschmatt als vernünftig gewertet wurde.

In den kommenden Monaten bis zur Fusion steht den Ratsmitgliedern noch viel Arbeit bevor. Nach der Genehmigung der Fusion durch den Grossen Rat müssen verschiedene administrative Arbeiten umgesetzt werden, wie z.B. die Anpassung der verschiedenen Gemeindeglemente. Bereits im Oktober 2012 werden der Gemeinderat, der Burgerrat sowie Richter und Vizerichter der fusionierten Gemeinde Leuk gewählt werden, wobei die beiden Gemeinden schon einen gemeinsamen Wahlkreis bilden werden, obwohl sie erst am 1. Januar 2013 offiziell fusionieren.

«Erschmatt bleibt Erschmatt, auch wenn die Grenzen fallen». Mit diesem Wunsch beteuerte der Leuker Gemeindepräsident, wie wichtig es ist, dass es sich vorwiegend um eine administrative Fusion handelt. Es müsse alles daran gesetzt werden, dass die Dorfschaft Erschmatt in der neuen Gemeinde eine gute Zukunft habe. Ein aktives Dorf- und Vereinsleben könne viel dazu beitragen, dass Erschmatt seine Identität bewahren könne. Bereits vorgängig haben die beiden Gemeinderäte beschlossen, dass Erschmatt vorab touristisch aufgewertet werden soll.

Ein Dank gebührt der Bevölkerung, den Ratsmitgliedern, dem Steuerungsausschuss, dem Projektleiter Pascal Indermitte, den Verwaltungen sowie der Begleitgruppe, welche mit verschiedenen verbindenden Aktivitäten (Begegnungsfest, Fusionswettbewerb, Senioren-Mittagstisch, Backerlebnis usw.) wesentlich zum positiven Resultat beigetragen hat.

Der Bürgermeister und der Gemeindepräsident von Leuk waren sich zudem am Abstimmungssonntag einig: «Wir empfangen Erschmatt mit offenen Armen und offenen Ohren!». Wohlan denn, auf eine gute gemeinsame Zukunft...

Gemeinde Leuk

1146 Ja (75.9 %)
364 Nein (24.1 %)
Stimmbeteiligung 63 %

Erschmatt

163 Ja (75.4 %)
53 Nein (24,6 %)
Stimmbeteiligung 96 %

Burgergemeinde Leuk

289 Ja (56 %)
228 Nein (44 %)
Stimmbeteiligung 83 %

Erschmatt

143 Ja (77 %)
43 Nein (23 %)
Stimmbeteiligung 96 %



Baugesuche bei Stockwerkeigentum

Bei einer Baueingabe für ein Gebäude mit Stockwerkeigentum ist immer die Zustimmung der Stockwerkeigentümer erforderlich. Der Zustimmung sämtlicher Stockwerkeigentümer bedarf es bei Bauarbeiten, die lediglich der Verschönerung, der Ansehnlichkeit der Sache oder der Bequemlichkeit im Gebrauch dienen (ZGB Art. 647e). Eine qualifizierte Mehrheit nach Köpfen und Anteilen ist bei notwendigen und nützlichen Massnahmen erforderlich, d.h. bei Unterhalts-, Wiederherstellungs- und Erneuerungsarbeiten, die für die Erhaltung des Wertes und der Gebrauchsfähigkeit der Sache nötig sind, sowie bei Erneuerungs- und Umbauarbeiten, die eine Wertsteigerung oder Verbesserung der Wirtschaftlichkeit oder Gebrauchsfähigkeit der Sache bezwecken (ZGB Art. 647c und 647d). Für eine Baueingabe sind sämtliche Unterlagen (vor allem auch die Pläne) von bzw. der Mehrheit der sämtlichen Stockwerkeigentümern zu unterzeichnen.

erungsarbeiten, die für die Erhaltung des Wertes und der Gebrauchsfähigkeit der Sache nötig sind, sowie bei Erneuerungs- und Umbauarbeiten, die eine Wertsteigerung oder Verbesserung der Wirtschaftlichkeit oder Gebrauchsfähigkeit der Sache bezwecken (ZGB Art. 647c und 647d). Für eine Baueingabe sind sämtliche Unterlagen (vor allem auch die Pläne) von bzw. der Mehrheit der sämtlichen Stockwerkeigentümern zu unterzeichnen.



Vereinbarungen zwischen Nachbarn

Vereinbarungen zwischen Nachbarn betreffend Reduktion der erforderlichen Grenzabstände müssen mittels Einrichtung einer Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen werden. Die Dienstbar-

keit ist auch zu Gunsten der Gemeinde einzutragen. Eine Kopie der Vereinbarung ist dem Baugesuch beizulegen. Es ist darauf zu achten, dass der Gebäudeabstand trotz der Dienstbarkeit eingehalten

werden muss. Der Gebäudeabstand ist die Summe der vorgeschriebenen Grenzabstände (mindestens 6 m). Die Gebäude können allenfalls auch an der Grenze zusammengebaut werden.

Neujahrsempfang 2012

Der traditionelle Neujahrsempfang 2012 der Gemeinde Leuk findet wie folgt statt:

Sonntag, 8. Januar 2012 um 17.00 Uhr
Turnhalle Primarschulhaus Susten

Für das musikalische Programm sorgt die Musikgesellschaft Illhorn. Die offizielle Neujahrsansprache hält Gemeindepräsident Roberto Schmidt.

Der Anlass wird auch mitgeprägt vom Jahrgang 1993. Den Jungbürgerinnen und Jungbürgern wird bei dieser Gelegenheit der Bürgerbrief verliehen.

Zum Abschluss des «Jahres der Freiwilligenarbeit» verleiht die Gemeinde den **Prix Benevol.**

Ein Apéro mit einem kleinen Imbiss rundet die Feier ab.

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Leuk sind herzlich eingeladen, gemeinsam das «Jahr der Freiwilligen 2011» abzuschliessen und auf das «Jahr der ... 2012» anzustossen.

Wir freuen uns auf Sie.

Vorzeitiger Baubeginn

Liegen gegen ein Bauvorhaben keine Einsprachen vor und sind keine öffentlichen Interessen betroffen, so kann der Gemeinderat, jedoch auf Wag und Gefahr des Gesuchstellers, den Baubeginn schon nach Ablauf der Einsprachefrist gestatten. Ein vorzeitiger Baubeginn ist jedoch ausgeschlossen, wenn das Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone liegt oder besondere Bewilligungen erfordert und/oder ein geschütztes Baudenkmal oder Ortsbild verändert (Art. 55 Kant. Bauverordnung). Die Gewährung des vorzeitigen Baubeginns soll jedoch die Ausnahme bleiben.

Alles für Ihren Neubau, Ausbau oder Umbau

- Baumaterialien
- Ausstellung mit Wand- und Bodenplatten
- Sanitärartikel- und apparate
- Spenglerei
- Umgebungsgestaltung
- Bewässerungsplanung
- Kompetente Beratung

Rund 40 Jahre Erfahrung:
aus der Region - für die Region

 **Baumaterialien
GRUBER AG Susten**
www.gruber-baumat.ch



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch



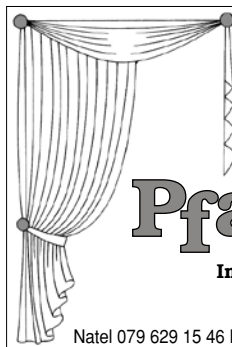
«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia 



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

Ambühl Leander



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Beendigung der Bauarbeiten

Sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind, muss die Gemeinde informiert werden, da mit einer Abnahme durchgeführt werden kann. Bauten und Anlagen dürfen nicht vor Erteilung der Wohn- und Betriebsbewilligung bewohnt oder benutzt werden.

Baubewilligungen

16. August 2011

Kämpfen Thomas / Meichtry Michaela
Neubau Einfamilienhaus

Grand Heinz
Abbruch und Wiederaufbau Unterstand, Montage Photovoltaikanlage

Erben Ambiel Christoph
Ersatz Eingangstüre, Anbringen von Storen und Jalousien, Ausbau Wohnung

Providoli René, Kohlbrenner Providoli Corinne
Abbruch Scheune, Neubau Wohnhaus

Naturpark Pfyng-Finges
Erstellung Weidezäune aus Holz

Kuonen Josef
Umbau Werkhof

Ittig-Mathieu Nadia
Ersatz Fenster und Haustüren

Ambiel Bruno
Ersatz Fenster und Eingangstüre

Garage Satellit
Ersatz Reklameschild

Lorenz Paul
Ersatz Fenster

30. August 2011

Feger Peter
Überdachung Eingang, Montage von Storen

Schläfli Thérèse Chantal
Ersatz Fenster

Pfammatter Peter
Restaurant Traube: Fassadensanierung

25. Oktober 2011

Primag AG
Neubau Wohn- und Dienstleistungszentrum SOSTA

Hauser-Zeiter Liliane
Anbau an Mobilhome

Druckerei Aebi
Aufstockung Gewerbehalle, Lagerraum

13. September 2011

Ruoff Gerold
Neubau Weinkellerei

Nyffeler David
Ersatz Fenster und Fensterläden, Montage Wärmepumpe

Pfaffen Karl
Anbringen von Sonnenstoren

Reimann Markus
Aufstellen Holzlager

27. September 2011

Lötscher Jean-Claude
Umbau Stall/Scheune in Garage

Steiner Hubert
Montage Wärmepumpe und Sonnenkollektoren

Bittel Leo
Neubau Pferdestall

Hauser Walter
Ersatz Fensterläden

11. Oktober 2011

Imstöpfl Ralf
Montage von Sonnenkollektoren

8. November 2011

Zemp Fabienne
Montage Wärmepumpe und Sonnenkollektoren

Locher-Meichtry Irene
Montage Photovoltaikanlage & Sonnenstoren

Gemeinde Leuk



Ab Juli 2012 bieten wir eine **Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ** an.

Diese dreijährige Lehrstelle eignet sich für Jugendliche, die handwerklich und technisch begabt sind, gerne sowohl im Werkhof wie auch bei jeder Witterung im Freien arbeiten. Der Berufsschulunterricht findet an der Gewerblich Industriellen Berufsschule in Thun (GIBT) statt.

Interessierte Personen richten bis spätestens **30. Januar 2012** ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen an die

Gemeindeverwaltung
«Lehrstelle Betriebsunterhalt»
Sustenstrasse 3
3952 Susten



Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriezone 6 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

UBS Susten Besuchen Sie unsere neue Bank.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 18.30 Uhr**

Selbstbedienung 7 / 24 Std

Ihre UBS Susten Tel. 027-474 96 00

www.ubs.com

You & Us

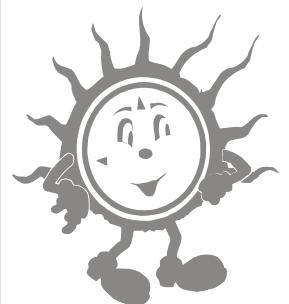


© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.



KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 **Leuk-Stadt**

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Projektierungen
- Kundenservice
- Photovoltaik
- Bedachungen
- Spenglerei



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

Zeljka Nakic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
zeljka.nakic@css.ch
www.css.ch / www.intras.ch



CSS
Versicherung

CSS Gruppe: CSS • INTRAS • ARCOSANA • AUXILIA

Bohrgesuche Erdwärmesonden

Die Bohrgesuche für Erdwärmesonden haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Systeme nutzen die Wärme aus dem Untergrund und sind heute eine umweltfreundliche Alternative in Bezug der nachhaltigen Entwicklung. Angesichts der steigenden Anzahl von Gesuchen im

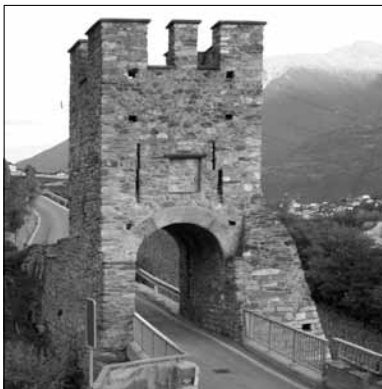
Rahmen der Baubewilligungen hat die kantonale Dienststelle für Umweltschutz (DUS) eine Zulässigkeitskarte für Erdwärmesonden erstellt. Mit Hilfe dieser Karte kann in Zukunft die Realisierbarkeit einer Wärmepumpe mit Erdsonde bei einem Bauprojekt einfacher überprüft werden.

Die Karte kann auf der Homepage der Gemeinde oder auf dem Gemeindebüro eingesehen werden. Auf der Internetseite der DUS (www.vs.ch/wasser) gibt es weitere Informationen zum Thema und das Gesuchsformular kann heruntergeladen werden.

Deklassierung Varnerstrasse

An seiner Sitzung vom 16. November 2011 hat der Staatsrat die bereits im Jahre 2004 beschlossene Deklassierung der alten Varnerstrasse (Hammer-schmiede-Varnerstiegen) von einem kantonalen Weg in einen kommunalen Verkehrsweg vorgenommen. Gleichzeitig wurde der Weg ins Eigentum der beiden Standortgemeinden Leuk und Varen übertragen.

Die alte Varnerstrasse bleibt weiterhin ein Hauptwanderweg im Fuss- und Wanderwegnetz der beiden Gemeinden. Zudem ist der Weg im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz als historischer Weg von nationaler Bedeutung enthalten. Die Gemeinden werden durch die Deklassierung finanziell etwas entlastet, da ihre Kostenbeteiligung an den Bau- und Unterhaltskosten der Kantonsstrassen tiefer ausfällt. Andererseits müssen die Gemeinden Varen und Leuk nun selber für den Unterhalt aufkommen.



Verband Walliserversorgungen

Konrad Schmid, Leiter Bauamt der Gemeinde Leuk, ist Mitglied des Vorstandes des Schweizerischen Brunnenmeisterverbandes und nahm nun im Herbst 2011 auch Einsitz im Vorstand des Verbandes Walliser Wasserversorgungen.

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter herzlich.



Neugestaltung Kreisel T9

Seit Jahren ist die Gestaltung des Kreisels nach Salgesch ein Thema der Ortsbildkommission. Wohl sollte der Platz optisch ansprechend sein; eine professionelle Gestaltung der Fläche sprengte jedoch das Budget.

So wurde das Gestaltungs-Projekt, welches im Frühjahr vom Naturpark Pfyn-Finges vorgestellt wurde, eingehend geprüft und genehmigt. Kurz darauf wichen die Gestalten der Senioren der kecken «Finya», dem Maskott-

chen des Naturparks Pfyn-Finges. «Finya» stand im Sommer im «Grünen». Vor einigen Wochen wurde das Projekt, wie es vom Naturpark Pfyn-Finges ausgearbeitet wurde, unter tatkräftiger Mitwirkung des Werkhofs der Gemeinde Leuk realisiert. Ein grosses Merci an diesen. In der neuen Umgebung, die an die wilde Rhone erinnert, kommt «Finya» so richtig zur Geltung und weist mit ihrer Präsenz auf den Naturpark Pfyn-Finges hin.





wisi
wasser + wärme

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch


079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



exklusiv + handmade
ferdinand lötscher
kantonsstrasse 45
3952 leuk/susten
tel. 027 473 43 03
fax 027 473 21 73
fe@hefemoebel.ch
www.hefemoebel.ch
www.gpdesign.ch



Vali's Küchenstudio
Küchen & Bäder
Türen & Schränke

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1
Schreinerei / Produktion
obere Felthierenstrasse 88

valis.kuechen@bluewin.ch Tel. /Fax 027 473 26 38
www.valis-kuechenstudio.ch Natel 079 417 54 91

Metry Valentin
Innenausbau
CH-3952 Susten



RHONGREEN

RHONGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhongreen.ch
info@rhongreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Wasseranschluss

Wir erinnern nochmals daran, dass für den Anschluss eines Gebäudes an das Trinkwasser- oder Abwassernetz bei der Gemeinde vorgängig ein Gesuch

gestellt werden muss. Die entsprechenden Formulare sind auf der Gemeindekanzlei erhältlich oder können im Internet unter www.leuk.ch heruntergeladen

werden. In letzter Zeit mussten wiederholt Bussen ausgesprochen werden, weil keine vorgängigen Bewilligungen der Gemeinde für die Anschlüsse vorlagen.

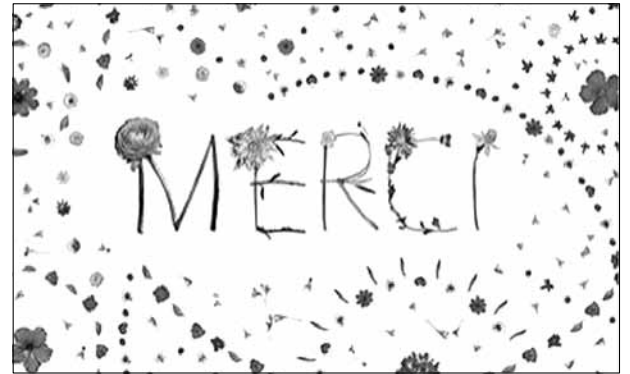
Sag's mit Blumen

Mit Elan und neuen Ideen wurden auch heuer die Kreisel und Blumenpyramiden, -tröge und -beete neu gestaltet und bepflanzt. Diese Präsentation gehört zu einem schönen, ansprechenden Ortsbild und wirkt anziehend und einladend auf Gäste und Einheimische.

Ein herzliches Dankeschön richten wir an die Gärtnereien Carlen Bruno und Witschard so-

wie an den Werkhof Leuk. Ein grosses Merci geht an alle HelferInnen, welche während der Blütezeit mit viel Liebe die Blumen auf den verschiedenen öffentlichen Plätzen in der Gemeinde ehrenamtlich pflegen.

Im Moment präsentiert sich unsere Gemeinde in einem winterlichen, weihnachtlichen Zauber und stimmt uns auf Weihnachten ein.



Vermietung des alten Zeughauses

Bekanntlich wird die Gemeinde das alte Zeughaus am Bahnhof kaufen. Zurzeit laufen Studien, wie dieses grosse Gebäude und das angrenzende Gewerbeland sinnvoll und nachhaltig genutzt werden können.

Zwischenzeitlich wurde das Betriebsgebäude und Lager der ReLL AG im Dalaloch durch ein Unwetter so beschädigt, dass es nicht mehr genutzt werden kann. Die ReLL AG hat beschlossen, in der Gewerbezone am Bahnhof Bauland zu erwerben und dort

in den nächsten Jahren in einem Neubau ihre Verwaltung, die technischen Dienste und die Betriebsstätte aufzubauen. In der Zwischenzeit mietet sich die ReLL AG für zwei Jahre in das alte Zeughaus ein. Die monatliche Miete wurde für das halbe Zeughaus auf CHF 1 500.- festgesetzt.

Die andere Hälfte steht vorübergehend für kurzfristige Vermietungen ebenfalls zur Verfügung, so z.B. als Einstellhalle für Wohnmobile, Autos oder Motorräder.



Geschwindigkeitskontrollen

In der Begegnungszone in Leuk-Stadt ist die zulässige Geschwindigkeit auf 20 km/h begrenzt. Zudem hat der Fussgänger Vortritt gegenüber den Fahrzeugen. Wir dürfen aufgrund unserer Kontrollen feststellen, dass sich viele Automobilisten an die (Geschwindigkeits-) Regeln halten, und dass die Einführung der Begegnungszone zu einer Verkehrsberuhigung geführt hat.

Trotzdem haben auch in der Leuker Burschaft einige Raser das Gefühl, für sie würden die Regeln einer Begegnungszone nicht gelten. Darum wird die Gemeinde in den nächsten Monaten vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchführen lassen, was im einen oder anderen Fall zu einem sofortigen Ausweisentzug führen könnte. Also: Gaspedal loslassen... oder Schein abgeben!





Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



Garage Susten



Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 34
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken

Renate Seewer
Geschäftsinhaberin
Damen- & Herrencoiffeuse

Catherine Grand
Damen- & Herrencoiffeuse

Tel. 027 473 46 06
Rathausplatz · 3953 Leuk-Stadt

Coiffeur AMBIANCE

neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:


valweb

internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebenus
efficient business software

auftragsverwaltung
debitoren / kreditoren
finanzbuchhaltung
lohnbuchhaltung
dokumentenverwaltung
zeiterfassung
ressourcenverwaltung
projektmanagement
... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu www.valweb.ch
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten 027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Gebühren Zivilschutzanlagen

Der Gemeinderat beschloss eine Anpassung der Gebühren für die Benützung der Zivilschutzanlagen in Leuk-Stadt und Susten.

Neu gilt eine Grundgebühr pro Vermietung von CHF 100.– (Reinigung inbegriffen). Die Übernachtungsgebühr beträgt neu

CHF 12.– pro Person und Nacht, wobei pro Nacht eine Mindestgebühr von CHF 240.– erhoben wird.

Wässerwasser-Geteilschaften

Auf Gebiet der Gemeinde Leuk befinden sich verschiedene Wässerwasser-Geteilschaften, so «Alte Wasser», «Illwasser» und «Metschiwasser». Den jeweiligen Geteilen steht das Recht zu, für ihre landwirtschaftlichen Nutzflächen das zugeleitete Wässerwasser zu nutzen.

Aufgrund der Bevölkerungs- und Bauentwicklung ist heute die Nutzung der Wässerwasser erschwert und entspricht

auch nicht mehr den früheren Bedürfnissen der Landwirtschaft. Zudem bekunden die verschiedenen Geteilschaften Mühe, Geteilen für die Verwaltung und den Unterhalt der Suonen und Anlagen zu finden.

Die Gemeinde wäre grundsätzlich bereit, in Zukunft die Verwaltung und den Unterhalt der Suonen sowie die Organisation des Wässer-Kehrs zu übernehmen. Eine von den Geteilen

zu bezahlende Wässerwasser-Gebühr müsste den Aufwand der Gemeinde, den laufenden Unterhalt, die Instandstellung der Leitungen und allfällige Neuinvestitionen decken.

Die Geteilschaften und die berechtigten Grundeigentümer werden demnächst schriftlich um ihre Stellungnahme angefragt.

Neues Dienstfahrzeug für die Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei hat ein neues Polizeifahrzeug. Da das alte Polizeifahrzeug Ende November der periodischen Kontrolle (Vorführen) unterzogen werden musste, hat der Gemeinderat entschieden, ein neues Dienstfahrzeug anzuschaffen. Die Entscheidung fiel auf ein Occasions-

fahrzeug von der Regionalpolizei Saastal: BMW 330xd Touring, 1. Inverkehrsetzung 16.01.2002 mit einem Kilometerstand von ca. 61 000 km zum Preis von CHF 15 000.–.



Neue Strafprozessordnung

Das Verfahren bei Ordnungsbussen (Parkbussen usw.) und Strafbefehlen hat aufgrund der neuen Strafprozessordnung Änderun-

gen erfahren. Inskünftig ist dafür nicht mehr das Gemeindepolizeigericht zuständig, sondern der Staatsanwalt.

Betriebsbewilligung

Der Gemeinderat erteilte den Ehegatten Therese und Beat Loretan, Susten die Bewilligung für den Betrieb «Restaurant Taverne + Lory's Catering».

SMZ Oberwallis gegründet

Die verschiedenen sozialmedizinischen Zentren schlossen sich am 27. Oktober 2011 zum SMZ Oberwallis zusammen. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren erfordert eine zentrale Führungsstruktur, in der sich die Führungsverantwortlichen auf weniger Themen konzentrieren und dadurch professioneller

arbeiten können. Die Serviceleistungen müssen aber auch in Zukunft in allen heute bestehenden SMZ angeboten werden.

Gemeinderat Thomas Studer wurde in den Vorstand des SMZ Oberwallis gewählt, und Gemeinderat Dominique Russi vertritt die Gemeinde Leuk als Delegierter.

Christbaum-Sammlung

Die Christbäume können bis am 12. Januar 2012 an folgenden Stellen deponiert werden:

- Leuk-Stadt: Parkplatz beim Glascontainer (Altes Bahntrasse)
- Susten: Parkplatz beim Sportplatz

20 Jahre Partnerschaft mit Münchwilen

Im Jahre 1991 – der 700 Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft – wurde die Partnerschaft zwischen der Thurgauer Gemeinde Münchwilen und unserer Gemeinde Leuk begründet. Seither bestehen regelmässige Kontakte und Besuche beider Gemeinden. Aber auch zwischen verschiedenen Dorfvereinen (v. a. Turnvereinen) werden freundschaftliche Bande gepflegt.



Dieses Jahr luden die Leuker ein, und zwar zur Operette «Der Vogelhändler» und zu einem Ausflug auf die Gemmi. Bei schönstem Sommerwetter genoss der neu gewählte Münchwiler Ge-

meinderat den zweitägigen Aufenthalt in unserer Gemeinde.

Als Zeichen der 20-jährigen Freundschaft errichtete die Gemeinde Leuk neben dem Friedhof

in Leuk-Stadt einen Begegnungsplatz, auf dem das Geschenk der Gemeinde Münchwilen – ein junger Ahornbaum – gepflanzt wurde.

Vertrag für Agro Espace Leuk-Raron steht

Das Projekt Agro Espace Raron-Leuk ist ein entscheidender Schritt weiter. Nach drei Jahren des Aufbaus und der Zustimmung des Grossen Rates konnte das Vorprojekt unter der Leitung der Region Oberwallis abgeschlossen werden. Kürzlich wurde im Rathaus Leuk-Stadt der Vertrag zwischen Bund, Kanton und dem Trägerverein unterzeichnet. Das oberste Ziel des Projektes Agro Espace Leuk-Raron ist danach die Entwick-

lung und Vermarktung von regionalen Qualitätsprodukten.

Der festliche Akt unterstrich die Bedeutung des Projektes für Region, Landwirtschaft und Tourismus. In 32 Teilprojekten sollen die vereinbarten Massnahmen bis zum 31. Dezember 2017 umgesetzt werden. Die Investitionen belaufen sich auf 26 Mio. Franken. Davon sind rund 16,3 Mio. beitragsberechtigt und werden zu 42 % vom Bund, zu 38 % vom Kanton und zu 10 % von den

14 beteiligten Gemeinden getragen. Die Restkosten entfallen auf die Projektträger.

2012 wird in der Gemeinde Leuk mit dem Bau des Informationszentrums (touristische Informations- und Marketingplattform) begonnen, das im Erdgeschoss des SOSTA direkt gegenüber dem Bahnhof realisiert werden soll. Bund und Kanton unterstützen die Gemeinde Leuk mit CHF 416 000.–.



KiTA Purzilböim

Auf der Südseite des Spielplatzes bei der KiTA Purzilböim im Ringacker, Leuk-Stadt wurden aus Sicherheitsgründen eine neue Naturhecke und ein Gitterzaun erstellt. Zudem wurde der Zugang mit einem Tor gesichert.

Sammelaktion für Sonderabfälle

Die Abfallberatung des Gemeindeverbandes für die Abfallbewirtschaftung Oberwallis führt auch 2012 wiederum eine Sammelaktion für Sonderabfälle aus den Haushalten durch. Als Sammeltermin ist der Zeitraum vom 23. April bis zum 3. Mai 2012 vorgesehen. Die Gemeinde Leuk beteiligt sich an dieser Sonder-

aktion mit einem Beitrag von CHF 3 747.–.

Nespressokapseln können weiterhin beim Werkhof entsorgt werden.

Die Altmetallsammlung findet am 11. und 12. Mai 2012 auf dem Festplatz beim Bahnhof statt.



Begegnungen verbinden

Die Begegnungsfeste in der Gemeinde Leuk finden jeweils einen grossen Anklang. Hunderte von Einwohnerinnen und Einwohner begegnen sich bei

diesen Festen im einen oder anderen Weiler unserer Gemeinde. Diese Kontakte sind für den Zusammenhalt unserer Bevölkerung sehr wichtig. Der Ge-

meinderat hat darum beschlossen, auch im Jahr 2012 zwei Begegnungsfeste zu organisieren, so am 17. Juni 2012 und am 30. September 2012.



Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **August 2011** bis **November 2011** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben.

Dilei		
Eingangstüre/Fensterfront	Stoffel Metallbautechnik AG, Raron	CHF 9 347.–
Gemeindepolizei		
Anschaffung Polizeifahrzeug (Occassion)	Regionalpolizei Saastal	CHF 15 000.–
Schule		
Fluchtleiterpodest Primarschule Leuk-Stadt	RigertMetall, Susten	CHF 6 307.–
Ortsbild		
Anschaffung 2 Brunnen mit Brunnenstock	Baumaterialien Gruber, Susten	CHF 7 400.–
Meretschibach – Schutzkonzept		
Räumung Geschiebesammler/Bachbett	Schnyder Bauunternehmung AG	CHF 18 175.–
Kehrricht		
Anschaffung Dosenpresse	Villinger AG, Oberrüti/SG	CHF 5 127.–
Brandvorsorgekonzept Leuker Sonnenberge		
Erstellung Löschwasserteiche	Schnyder Bauunternehmung AG	CHF 317 887.–
Illgraben		
Sanierung Werkstrasse bei Illgrabenbrücke	Theler AG, Raron	CHF 50 314.–
Wasserversorgung		
Steuerung Verbund Agarn-Leuk	Rittmeyer AG	CHF 74 000.–
Steuerung Verbund Agarn-Leuk	Elektrohüs AG	CHF 8 500.–
Infrastruktur Gampinen		
Baumeisterarbeiten	Walpen AG, Visp	CHF 40 000.–
Erschliessung Trinkwasserleitungen	DAWA, Leuk-Stadt	CHF 12 000.–
Beiträge		
Mittelerdefest		CHF 10 000.–
Vanessa Grand Open-Air 2012		CHF 5 000.–

Herzliche Gratulation...

...zum Studien-/Lehrabschluss!

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden.

Automatiker

Joël Mathieu, Leuk-Stadt

Automobil-Assistent EBA

Damian Signorell, Susten

Automobil-Fachmann EFZ

Marc Hugentobler, Susten
Manuel Meichtry, Susten
Urim Morina, Susten

Bäckerin, Konditorin

Désirée Kuonen, Leuk-Stadt

Bauzeichner

Eloy Florez, Susten

Berufsmatura gesundheitliche und soziale Richtung (Vollzeit)

Carol Grand, Susten
Delphine Kuonen, Leuk-Stadt

Detailhandelsfachfrau/mann EFZ

Jenny Bovet, Susten
Jeanine Rohrer, Susten
Romaine Steiner, Susten
Doris Kuonen, Leuk-Stadt

Dipl. Arbeitsagodin

Judith Ambiel-Schnyder, Leuk-Stadt

Dipl. Biomedizinische Analytikerin HF

Kerstin Wyssen, Susten

Dipl. Pflegefachfrau HF

Deborah Kuonen, Leuk-Stadt
Nicole Schnyder, Susten

Elektromonteur

Egzon Sulja, Susten

Fachgestellte Gesundheit

Kerstin Bilgischer, Susten
Manuela Köppel, Leuk-Stadt
Jasmin Offreda, Susten

Fachfrau/mann Betreuung EFZ

Vanessa Köppel, Susten
Michael Lichtl, Susten

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Samuel Meichtry, Leuk-Stadt

Fachmatura Gesundheit

Deborah Kuonen, Leuk-Stadt

Gärtner (Zierpflanzen)

Damian Lötscher, Susten

Geomatiker

Nathalie Schmidhalter, Susten

Gestalter Werbetechnik EFZ

Corinne Sewer, Susten

Haustechnikpraktiker EBA

Christian Zenhäusern, Leuk-Stadt

Hotelfachfrau EFZ

Jennifer Kuonen, Leuk-Stadt

Informatiker EFZ

Etienne Tscherry, Susten

Kauffrau/mann

erweiterte Grundausbildung

Emanuela Biner, Susten
Valérie Mathieu, Susten
Nadia Pfammatter, Leuk-Stadt

Koch – Köchin

Philipp Balet, Leuk-Stadt
Tamara Bilgischer, Susten
Andy Furrer, Susten
Adrian Schmidhalter, Susten

Laborant EFZ Chemie

Stefanie Janker, Susten

Maler

Stefan Mathier, Susten
Nicola Rianda, Susten

Pädagogische Hochschule

Sabine Mathieu, Susten

Pharma-Assistent EFZ

Radije Arifi, Susten
Natalie Mathieu, Susten
Jennifer Volken, Susten

Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis

Diana Grand, Susten

Vorarbeiter Zimmermann

Florian Meichtry, Leuk-Stadt



... zum Geburtstag!

Vom Januar bis Ende Mai 2012 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Victor Bättig	06.01.1932
Amadeus Grand	24.01.1932
Irma Sewer	01.02.1932
Josef Kuonen	08.02.1932
Ludwig Matter	10.02.1932
Luisa Locher	10.02.1932
Albert Sewer	27.02.1932
Myriam Bilgischer	01.03.1932
René Heinrich Grand	10.05.1932
Josephina Witschard	27.05.1932

95 Jahre

Lotte Hermann	26.03.1917
Elvira Matter	27.03.1917

96 Jahre

Elisa Ruffiner	03.03.1916
Mathilde Bumann	16.03.1916

99 Jahre

Rosa Luisa Rodel	01.03.1913
------------------	------------

85 Jahre

Blanka Imboden	06.01.1927
Margaretha Bovet	14.01.1927
Alfred Brönnimann	17.01.1927
Agatha Mathieu	25.02.1927
Seraphine Eggo	13.03.1927
Elisa Meichtry	19.03.1927
Emma Matter	27.05.1927

91 Jahre

Ernest Kuonen	28.01.1921
Stephan Seewer	20.02.1921
Alfred Mathieu	18.04.1921
Margaretha Allet	07.05.1921

92 Jahre

Ida Forny	03.04.1920
-----------	------------

93 Jahre

Andreas Schmidt	16.02.1919
-----------------	------------



...zur Ernennung!

Der Bischof von Sitten hat Herrn Thomas Michlig, Pfarrer der Pfarreien St. Stephan Leuk-Stadt und St. Theresia Susten-Leukergund, zum neuen Dekan des Dekanates Leuk ernannt. Er tritt die Nachfolge des verstorbenen Dekans Marcel Margelisch an.

Wir gratulieren dem neuen Dekan zu seiner Ernennung und wünschen ihm eine glückliche Hand, viele Ideen und sinnige Visionen in der Führung seines Dekanates.





Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit Tel. 027 473 12 01
3953 Leuk-Stadt Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

fahrberatung

für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther

Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant Du Pont

3952 Susten

Grosse gemütliche Lounge
Tischfussball

Auf Ihren Besuch freut sich
Das Du Pont Team

027 473 16 73
Montag – Samstag

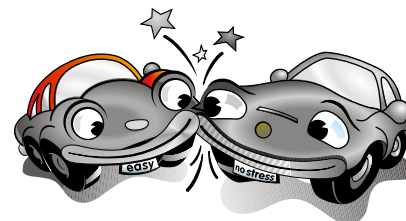
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

«SpecialWeek» Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk



Vielen Kindern ist es nicht möglich, während den Herbstferien nochmals zu verreisen. Es ist zu spät, um in das Freibad zu gehen und zu früh, um auf die Piste zu gehen. Diesem Problem haben wir Jugendarbeitsstellen aus den Bezirken Visp, Westlich Raron und Leuk uns angenommen und für die Kids eine «SpecialWeek» mit verschiedenen Angeboten zusammengestellt. Da dieses Angebot für alle erschwinglich sein sollte, haben wir pro Tag einen bescheidenen Beitrag von CHF 5.– verlangt, dazu konnten die Kids die ganze Woche den Zug zwischen Visp und Salgesch gratis benutzen und so auch noch ausserhalb der Ateliers von der «SpecialWeek» profitieren. Über 130 Kinder zwischen 12 und 16 Jahren haben von den Angeboten profitiert, viele neue Leute kennengelernt und eine spannende Woche mit den Jugendarbeitern verbracht. In Ateliers wie Kochen, Foto Love Story und Graffiti konnten



sich die kreativen austoben. Für die sportlichen gab es Karate, Hip Hop oder das Sportturnier. Und am Freitag ging es mit 120 Jugendlichen nach Bern auf eine Schnitzeljagd mit anschließendem Besuch im Westside. Alles in allem ein gelungener Anlass, welchen die Jugendarbeitsstellen sicher auch nächstes Jahr wieder organisieren werden.



Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk,
Mathias Jäger

Spielgruppe «Schnägguposcht»

Mit grosser Freude werden auch dieses Jahr über 30 Kinder von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen in 4 Gruppen betreut und begleitet. Die Kinder erobern eine ganz neue Welt, schliessen Freundschaften, experimentieren mit verschiedenen Materialien, erleben die Natur und gewinnen, indem sie aufeinander hören und einander helfen,

ein grosses Selbstvertrauen. Sie schlüpfen in andere Rollen, messen ihre Kräfte und lösen sich langsam von den Eltern.


Daten zum Vormerken:
28. April 2012, 9.30 bis 11.30 Uhr
Tag der offenen Tür in der «Spielgruppe Schnägguposcht», im Dachstock des APH Ringacker, Leuk-Stadt

5. Mai 2012, 13.00 bis 17.00 Uhr
«Spielgruppufescht» auf dem Vorplatz des APH Ringacker, Leuk-Stadt

Wir freuen uns jetzt schon auf Euren Besuch!

Das Spielgruppen-Team





Telematik-Anlagen
 Elektro-Installationen
 Elektro-Reparaturen
 Elektro-Planung
 Elektro-Kontrollen
 Elektro-Haushaltgeräte
 TV-Anlagen
 Elektro-Heizungen

ElektroLumen
 Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch




Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

Sicherheit?
 Rendite?
 Beides?

Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Experten beraten Sie gerne.

Generalagentur Visp-Oberwallis
 Helmuth Indermitte
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
 Tel. 027 948 42 00, www.swisslife.ch



SwissLife
 So fängt Zukunft an.



... einsteigen
Platz nehmen ...
 ... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD

Pension - Restaurant Alpenblick Leuk VS



Pension
 Restaurant
 Kegelbahn
 Turnier-Dart

Pension - Restaurant Alpenblick
 Peter Müller
 3952 Leuk VS
 info@alpenblick-leuk.ch

Telefon: +41 (0)27 473 12 73
 Mobile: +41 (0)79 220 30 72



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Herbstwanderung der Kindergärten

Bei strahlendem Spätsommerwetter begaben sich die Kindergärten von Leuk-Stadt, Susten und Feithieren am Donnerstag, 22. September 2011, zur alljährlichen Herbstwanderung. Nach der Fahrt mit dem Bus nach Leukerbad wanderte die gutge-launte Schar auf einem malerischen Weg, begleitet von zahlreichen Natureindrücken, Richtung Majingsee. Entlang des Wanderweges konnten Alpenblumen auf den Wiesen bestaunt sowie die ersten Verfärbungen der Laubbäume und Lärchen beobachtet werden. Die «Znünipause» auf der Wiese verbrachten die Kindergärtner in Gesellschaft weidender Kühe.

Am Ziel angelangt, bot sich der Gruppe ein wunderschönes Bild vom Majingsee, eingebettet in eine herrliche Bergwelt. Vorerst wurde das wohlverdiente Picknick aus dem Rucksack genossen. Lange verweilten die Kinder nicht bei der stärkenden Mittagspause, der Majingsee lockte mit einem in den See mündenden Bach und regte zum Spiel am Bachbett an. Selbstvergessen beschäftigten die Kindergärtner sich mit Wasser, Steinen, Holz und anderen Naturmaterialien.



Viel zu schnell war die Zeit zum Aufbruch gekommen, und die Klassen machten sich auf den Rückweg nach Leukerbad, von wo der Bus sie zum Bahnhof brachte. Hier wurden die müden, aber glücklichen und um man-

ches schöne Erlebnis reicheren Kinder von den Eltern empfangen.

Margret Hischier-Meichtry



Fit 4 Future - Activity Day

Am 9. September 2011 nahm die Primarschule Leuk am Activity Day in Bern teil, welcher durch die Cleven-Becker-Stiftung organisiert wurde. Schon früh am Morgen ging es mit dem Bus in Richtung Bern Neufeld. Nach einer kurzen Begrüssung und einem Warm-up besuchten die

Schulkinder verschiedene Module zu den Themen Sport, Ernährung, Gleichgewicht, Geschicklichkeit, Gehirntraining, Spiele, Tanz und vieles mehr. Ein besonderer Höhepunkt war dabei ein Showprogramm, bei welchem alle Schülerinnen und Schüler mitwirken konnten.

Die Kinder erlebten einen abwechslungsreichen, spannenden und aktiven Tag, der allen viel Freude bereit hat. Müde, bepackt mit kleinen Geschenken und fit für die Zukunft trafen alle am Abend wieder in Susten ein.





LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten

Lotto Totto  Boutique Benkö  KIOSK ZEITUNGEN Food & Non Food

Fam. Susi & Manfred Benkö Tel. 027/ 473 24 87

Time Out

KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



Casa Villa

SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



Treuhand WITSCHARD

AG für Treuhand, Steuer- und Unternehmensberatung
www.witschard.ch

Telefon: 027 474 96 70 3952 Susten

Ihr Expertenteam für:

- Steuerberatung und Steueroptimierung
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Wirtschaftsprüfung und Revisionen
- Unternehmensberatung

Mehr Infos und Checklisten unter www.witschard.ch

Reto Werlen
eidg. dipl. Steuerexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte

Philipp Meichtry
Treuhandler mit
eidg. Fachausweis

Mitglied TREUHAND | SUISSE Mitglied der TREUHAND-KAMMER

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Wasser erfahren

Am 1. September 2011 hatten wir Sechstklässler einen Ausflug im Pfywald. Der Tag war spannend und hat mir sehr gut gefallen. Zuerst durften wir Murgänge selber herstellen. Danach erfuhren wir, wie stark die Strömung in einem Kanal ist. Anschliessend konnten wir auf einem Velo Strom erzeugen. Beim letzten Posten vor der Mittagspause sahen wir den Magen und das Herz einer Forelle. Zu Mittag durften wir



die Forelle probieren. Nach der Mittagspause ging es weiter mit dem Lebensraum einer Forelle. Beim letzten Posten konnten wir mit Land, Wasser, Steinen, Holz usw. eine Landschaft bauen. Der Tag war sehr amüsant und ich empfehle ihn solchen weiter, die gerne Abwechslung haben.

Mathias

Am Donnerstag, dem 1. September 2011 gingen wir, die 6. Klasse



mit den Velos in den Pfywald. Es waren 4 Begleitpersonen von Pfy-Finges dabei. Wir gingen fast bis nach Salgesch. Wir haben über Murgänge, Strom, Wasser und die Strömung gesprochen. Murgänge konnten wir selber machen und eine Puppe haben wir aus dem Wasser gezogen. Danach sollten wir Strom erzeugen, indem wir mit dem Velo pedalen mussten. Dann mussten wir ein Stück Velofahren. Anschliessend sahen wir, wie man eine Forelle zubereitet. Nach der Mittagspause mussten wir eine Tabelle mit verschiedenen Kriterien vom See, Teich, Bach und Rotten ausfüllen. Zum Schluss konnten wir alles, was wir erlebt haben, im Sand in Mini darstellen. Am besten gefiel mir, dass wir im Sand alles in Mini bauen konnten. Ich empfehle diesen Ausflug 5. und 6. Klässlern.

Jana-Milena

«Peacemaker»-Schulungstag in Erschmatt

Am Donnerstag, 27.10.2011, wurde der Schulungstag der «Peacemaker» von der OS Leuk und der OS Gampel durchgeführt. In diversen Posten wurden die motivierten, neuen «Peacemaker» ihrer Pflicht bewusst und die «Peacemaker» vom letzten Jahr schauten auf das vergangene Jahr zurück.

Nach einer kurzen Begrüssung von Damian Gsponer, Direktor der OS Leuk, und ein Blick auf das Tagesprogramm, ging es nach Erschmatt. Die neuen «Peacemaker» wurden in 3 Posten eingeschult. Bei dem Posten «5-Schritt-Modell» lernten die Peacemaker die Vorgehensweise bei einem Konflikt. Mit Rollenspielen wurde dies sehr verständlich von Damian Gsponer erklärt. Bei diesen Rollenspielen spielte jemand den «Peacemaker», zwei Streitende und jemand beobachtete das Ganze. So wurde den «Peacemakern» klar, dass eine Lösung zu finden, ohne parteiisch zu sein, sehr schwierig sein kann.

Bei einem anderen Posten schilderte Renato Kalbermatten, Kantonspolizist, die Lage der Brutalität in der Schule, die Konsequenzen davon, aber auch Mobbing und Cybermobbing. Er, der erfahrene Polizist, gab ihnen auch sehr hilfreiche Tipps.

Beim Posten «Dossier» wurde alles zusammengefasst. Eigenschaften, Einsatzgebiet, wo Hilfe holen? Bevor Frau Kreuzer den «Peacemakern» alles nochmals erklärte, mussten sich die «Peacemaker»

selber einschätzen, und darauf ergänzte Frau Kreuzer sie.

Die «Peacemaker» vom letzten Jahr sprachen in zwei Posten, über das vergangene Schuljahr, über ihre Erfolge, wo sie Schwierigkeiten hatten etc.

Nach dem kurzen Picknick in der Mittagspause ging es am Nachmittag unter anderem mit Selbstverteidigung, Teambuildingaktivitäten, etc. weiter.

Blatter Jonas, 2. OS1



Jubiläen und Anstellungen Primarschule und Kindergarten

Jubiläen

Am Ende des Schuljahres 2010/2011 wurden folgende Lehrpersonen für ihre Lehrtätigkeit in der Primarschule oder am Kindergarten unserer Gemeinde geehrt:

25 Jahre

Grand Callens Marie-Rose
Varonier Josiane



15 Jahre

Mathieu-Imesch Karin
Hischier Margreth



Abschied

Leider wurde auf dieses Jahr der Halbtageskindergarten in Susten geschlossen. Nach nur einjähriger Tätigkeit verliess uns daher Frau Grand Rebekka in Richtung Agarn. Rebekka war eine angenehme, pflichtbewusste Mitarbeiterin und wir bedauern ihren Wegzug sehr. Wir danken für die tolle Arbeit und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit im Kindergarten Agarn.



Anstellungen und Pensum Änderungen

Die im Frühjahr ausgeschriebenen Stellen konnten wie folgt besetzt werden:

Werlen Nathalie
Zumstein Karin



Primarschule

Vollpensum 4./5. Klasse Leuk-Stadt
Werlen Nathalie

Teilpensum 8 Lektionen

Leuk-Stadt und Susten

Seipelt Weber Christine

Teilpensum 6 Lektionen Susten

Eberhardt-Locher Marielle

Teilpensum 4 Lektionen Susten

Zumstein Karin

Wir gratulieren den neu gewählten Lehrpersonen zu ihrer Wahl und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit an unserer Schule.

Bernhard Fux, Direktor

Neues aus der OS

Wir drehen den Spiess um und geben den Schülern das Wort. Sie berichten aus ihrer Sicht über den Alltag und Projekte in der Schule. Dazu haben wir ein eigenes Redaktionsteam gebildet und veröffentlichen einmal pro Monat einen FLYer der OS Leuk. Dieser FLYer kann abonniert werden (Anmeldung per Mail an sekretariat@osleuk.educanet2.ch).

Der Newsletter ist grundsätzlich kostenlos, es besteht jedoch die Möglichkeit, ein von Schülerinnen gestartetes Spendenprojekt

zu unterstützen. Wofür sie sammeln? Lesen sie den November-FLYer...

Das Redaktionsteam besteht aus den sechs hochgradig engagierten Mitgründern Blatter Jonas, Cina Eric, Imhasly Nevio, Kalbermatten Xavier, Meichtry Matthias und Schnyder Marco sowie den zwei neuen Verstärkungen Kuonen Nadja und Pfammatter Alena. Betreut wird das Redaktionsteam von Hischer Patrick und Cina Sewer Alexandra.

Dieses Team wählt Themen, führt Interviews, schreibt Berichte, schießt Bilder, recherchiert Hintergründe ... Auf unserer Website www.schulenleuk.ch finden Sie eine Kostprobe zum Herunterladen. Die zwei im Leuk-Info veröffentlichten Berichte stammen ebenfalls aus unserem FLYer.

Damian Gspöner, Direktor

Interview mit Meichtry Erwin

Guten Tag, Herr Meichtry. Danke, dass sie sich für uns Zeit genommen haben.

Wie viele Jahre haben Sie jetzt eigentlich Schule gegeben?

Ich habe insgesamt 39 Jahre Schule gegeben. Von diesen 39 Jahren war ich zehn Jahre hier in der OS Leuk tätig. Davor war ich in der Sonderschule, genauer gesagt im Kinderdorf.

Wie sind Sie auf diesen Beruf gekommen?

In meinem vierten Semester konnte ich einmal in Leuk-Stadt als Stellvertretung einspringen und einmal in Gampel. Dann hat mich eines Tages, als ich in Leuk-Stadt vertreten habe, David Schnyder gefragt, ob denn das nichts für mich wäre? Nach langem Hin und Her habe ich ihm zugesagt, habe aber zuerst im Kinderdorf und dann erst in der OS Leuk gearbeitet.

Hatten Sie eigentlich andere Berufe vor Augen?

Ja, ich wollte eigentlich Bauzeichner werden, da ich sehr gerne gezeichnet habe und da mein Cousin auch diesen Beruf ausgeübt hat. Am liebsten gezeichnet habe ich von der Natur, seien es Bäume oder Pflanzen, ich habe einfach wirklich sehr gerne gezeichnet.

Was hat Ihnen denn in Ihrer Zeit als Lehrer am besten gefallen?

Ich hatte mal im Kinderdorf mit einer Klasse selbst einen Garten bewirtschaftet. Anfangs mussten wir eine Wiese umkehren, damit

wir überhaupt einen Garten hatten. Dann hat man nach und nach die Arbeiten, die man in einem Garten erledigen muss, pflichtbewusst erledigt, um dann im Herbst die Ernte an die Küche im Kinderdorf zu verkaufen. Mit diesen Kindern habe ich sehr viel in diesen Garten investiert. Sei es vom Jahresplan erstellen, was alles getan werden muss, bis hin zum Lieferschein.

Natürlich haben mir auch Fächer wie Sport und Geographie viel Spass gemacht.

Mit den Schülern der OS bin ich auch viel wandern gegangen, z.B. von Niederwald bis nach Brig, oder ich bin mit ihnen auch mal mit dem Velo von Chur bis nach Deutschland gefahren. Mit Pausen, versteht sich. Wir haben praktisch das ganze Wallis abgefahren!

Sie sind mit 59 Jahren in Pension gegangen. Wie haben Sie den Abschied hinter sich gebracht?

Ich habe den Abschied eigentlich gut hinter mich gebracht. Zuerst musste ich von ca. 50 Ordnern die Blätter rausnehmen und habe dann die «unwichtigen» Sachen nach und nach aus meinem Zimmer geräumt.

Ich hatte auch mein letztes Schullager. Eigentlich war ich überrascht, wie gut es in diesem Jahr geklappt hat. Einen grossen Teil dazu beigetragen haben sicher auch die «Peacemaker». Ich persönlich finde, dass mein letztes Schullager das Beste meiner Karriere war.



Wird Ihnen in Ihrer Freizeit nicht langweilig?

Nein, ganz und gar nicht. Jetzt kann ich so bis um 8.00 Uhr schlafen, nicht wie früher bis um 6.00 Uhr. Dann gehe ich die Pferde in Susten und in den Lichten füttern. Die Pferde in Eischoll gehe ich jeden zweiten Tag besuchen und füttern. Natürlich muss man auch immer wieder die Zäune neu setzen. Dann kann ich friedlich das Mittag einnehmen. Momentan bin ich auch noch am Umbau des Stalles in Susten beschäftigt. Zwischendurch bessere ich mein Gehalt mit kleinen Zwischenarbeiten auf, weil man in der Pferdezucht praktisch nur Auslagen hat. Sonst gehe ich ab und zu auch mal in den Jura zu meinem Kollegen, nehme die Pferde mit und dann gehen wir so fünf bis sechs Stunden reiten. Im Jura kannst du Wochen unterwegs sein, du nimmst nie die gleiche Strecke.

Danke für dieses Interview.

Meichtry Matthias, 2. OS2

40 Jahre Kinderdorf

2012 feiert das Kinderdorf sein 40-jähriges Bestehen und damit auch wieder ein Kinderdorffest. Um dem Namen Kinderdorf im wahrsten Sinne des Wortes gerecht zu werden, lädt das

Kinderdorf ab Samstagmittag, 2. Juni bis Sonntag, 3. Juni 2012 mit vielen Angeboten für Kinder und Jugendliche zum Jubiläum ein. Gleichzeitig können die Erwachsenen in aller Ruhe

die verschiedenen Ausstellungen und Verkaufsstände besuchen oder sich in einer der Festwirtschaften verpflegen.





2012 – 100 Jahre St. Josef, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim

Das St. Josef feiert im Jahr 2012 sein 100-jähriges Bestehen. Im Zeichen dieses runden Geburtstags werden zahlreiche interne und externe Anlässe durchgeführt. Im Rahmen von verschiedenen öffentlichen Anlässen wird sich das Heim einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Dabei steht die Kontaktpflege mit den Heimbewohnern, den Angehörigen, den Mitarbeitenden, den Behörden und Fachstellen sowie Besuchern aus Nah und Fern im Zentrum der Veranstaltungen.

Nachfolgend eine Übersicht über die öffentlichen Anlässe im Jubiläumsjahr:

13.01.2012

Offizielle Eröffnung der 100-Jahr-Feierlichkeiten St. Josef

19.03.2012

Tag der Heimbewohner

26.04.2012

Podiumsgespräch

17.05.2012

Walliser Liedertag, Stubete

15.06.2012

Sagennacht

13.07.2012

Einweihung Bildstock/Skulptur

01.08.2012

1. August-Feier und Begegnungsfest

01./02.09.2012

Grosse Feier zum 100-Jahr-Jubiläum
Theater

16.09.2012

Begegnungsfest Ringacker

27.09.2012

Oberwalliser Seniorenjassmeisterschaften

Oktober 2012

bis Dezember 2012

Bilderausstellung

«Hanspeter Bumann sel.»

10./11.11.2012

Bazar

Hl. Messe am Sonntag mit dem Oberwalliser Jäger- und Naturfreundechor

31.12.2012

Silvesternachmittag und offizieller Abschluss der 100-Jahr-Feierlichkeiten

Im Verlauf des Jahres 2012 wird regelmässig und rechtzeitig über die verschiedenen Anlässe informiert.



Neue Lautsprecheranlage

Am Samstag, 26. November 2011, fand die Einweihung der Lautsprecheranlage in der Kapelle des St. Josef statt. Private Sponsoren unter der Führung von Herrn Eduard Fux, Turtmann, haben in verdankenswerter Weise die Realisierung dieses sinnvollen Werkes erst ermöglicht. Im Rahmen einer schlichten Feier wurde die Einweihung der Anlage sowie eine Ehrung der verdienten Gönner abgehalten.

Der Spycher: Literaturpreis Leuk jubiliert!

Spycher: Literaturpreis Leuk

Anlässlich der Preisverleihung vom 18. Sept. 2011 konnte der Spycher: Literaturpreis Leuk zum 10. Mal vergeben werden. Inzwischen ist die Familie der Autorinnen und Autoren auf zwanzig Mitglieder angewachsen. Zur Jubelfeier durften die Preisträgerinnen und Preisträger auch einen Gast mitbringen. Immerhin konnten 8 der 20 Autorinnen und Autoren der Einladung Folge leisten.

Der Preis 2011 ging an die Französin Marie NDiaye und den Russen Mikhail Shishkin.

Hier einige Impressionen zu den Literatortagen 2011 (von Thomas Andenmatten und Renate von Mangoldt).



Stiftungsratspräsident Patrick Z'Brun überreicht den Preis an Marie NDiaye



Mikhail Shishkin bedankt sich für die Ehre, die ihm zuteil wird



Marie NDiaye promeniert mit Liliane Studer, Dörlemann Verlag, in den Gassen von Leuk-Stadt



Herr und Frau Shishkin fühlen sich sichtlich wohl

Die Preisverleihung 2011 im Spiegel der Presse

Hubert Spiegel in der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung»

Ausschnitt aus dem Artikel «Die gastfreundliche Einsiedelei»

Nach zehn Jahren und zwanzig Preisträgern hat sich der von der Stiftung Schloss Leuk getragene Spycher-Preis etabliert und auch jenseits der Schweizer Grenzen Beachtung gefunden. Im Zürcher Dörlemann Verlag erscheint seit geraumer Zeit die Edition Spycher mit Texten der Preisträger, zu denen natürlich frankophone Autoren wie Gilles Rozier und Daniel de Roulet gehören. Aber mit Lavinia Greenlaw, Adam Zagajewski und zuletzt Marie NDiaye und Mikhail Shishkin wurden auch Autoren ausgezeichnet, die weder der deutschsprachigen noch der frankophonen Literatur zuzuordnen sind. Wenn es so weitergeht, könnte der Spycher-Preis zu einem europäischen Literaturpreis werden, der exakt an jenem Punkt angesiedelt ist, wo entweder Gemeinschaft entsteht oder Fremdheit fort dauert: im Grenzbezirk der Sprachen.

Gregor Dotzauer im deutschen «Tagesspiegel»

Ausschnitt aus dem Artikel «Berliner Autoren im Wallis: eine Schweizer Szene»

Im Sommer herrscht hier eine trockene Hitze, die dem Wallis den Beinamen eines Texas der Schweiz eingetragen hat. Im Frühherbst, wenn die Gipfel im ersten Schnee erbleichen, sammeln in den Tälern schwere Nebelbänke das letzte Gleissen ein. In Leuk verschlucken sie die Kuppel, die Mario Botta dem Schloss gebaut hat, dann die Weinreben an den Hängen und schliesslich die Hand vor den eigenen Augen. Eine Sekunde lang kann man tatsächlich zweifeln, ob da draussen noch eine Welt ist. Doch dann erinnert ein grosses Blöken und Meckern daran, dass da etwas ist: In der Nacht haben zwei Schwarznasenschafe Junge geworfen.

Berndt Schramka

Ausschnitt aus dem Artikel «Leuk liebt Literatur»

Die Gemeinde hat nur 3500 Einwohner, aber seit zehn Jahren macht sie von sich reden: Leuk. Denn in dem Städtchen im Oberwallis wird seit 2001 der wohl ungewöhnlichste Literaturpreis vergeben, der Spycher: Literaturpreis Leuk. Es gibt keinen weltweiten Ruhm und keine hohen Preisgelder. Es gibt Zeit und Raum. Die Gemeinde und der Autor gehen eine Beziehung ein: Wer den Preis bekommt, kann fünf Jahre lang jeweils zwei Monate im Wallis verbringen. Kostenlos und mit einem kleinen Taschengeld. So entstehen Beziehungen zwischen Leuk, den Menschen, die dort leben, und den Schriftstellern. Das Fazit ist klar: Leuk liebt Literatur.

Qualität 
zu Discountpreisen!

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag–Freitag: 08.00–12.00
13.30–18.30
Samstag: 08.00–12.00
13.30–17.00



Gartenbau Carlen
Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63



Olivier Grand

Versicherungsspezialist

Vaudoise Versicherungen
City-Haus Saltinabrücke, CH-3900 Brig-Glis
M 079 629 08 50

ogrand@vaudoise.ch
www.vaudoise.ch

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses**



**WKB-Online-
Privatkonto:**

**Grenzenlose Freiheit
und ohne Gebühren.**



**Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach naturnahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Weinen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Homepage im neuem Layout

Seit einigen Wochen ist die Homepage von Leuk Tourismus überarbeitet und erscheint im neuen Layout. Dank dem neuen System können Beiträge direkt und einfacher redigiert werden.

Erkunden Sie die neue Plattform unter www.leuk.ch.



Sicherer Zugang zur Kapelle St. Barbara

Seit Jahren wurde von den Mitgliedern der IG-Renovation Kapelle St. Barbara ein sicherer Zugang für die Fussgänger zur Kapelle gefordert. Das Verkehrsaufkommen bei der Kapelle ist nicht zu unterschätzen und war bereits für manche heikle Situation mit den Fussgängern verantwortlich. Für den Ausbau eines sicheren Fussweges mussten erhebliche bauliche Massnahmen getroffen werden. So war das Vorhaben nicht ganz einfach in die Tat umzusetzen. Am 4. Dezember, am St. Barbara-Tag, wurde der Fusssteg eingeweiht.



Damit geht ein lang gehegter Wunsch der IG in Erfüllung. Allen, die mit Spenden und Beiträ-

gen zu diesem Gelingen mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Das ging schnell...

Nur gerade 8 Minuten und 4 Sekunden dauerte der Vorverkauf, dann waren die 720 Mehrtageskarten verkauft. Erhältlich fürs Mitteldefest 2012, das vom 19. bis 22. Juli 2012 in Leuk-Stadt über die Bühne geht, sind noch Tageskarten. Zwar erhofften wir uns einen guten Start, aber dass es derart rasant gehen würde, überstieg all unsere kühnsten Erwartungen. Sicher war das Echo nach der Ankündigung der Neuauflage des MEF gross und es gab einige Hinweise. So verzeichnete man in kurzer Zeit 450 Neuanmeldungen

für den Newsletter. Und auf der Facebook-Seite zählen wir über 1303 Freunde. Der Anmeldestart hat nun gezeigt, dass das Interesse an einem derartigen Fest auch nach fünfjähriger Pause ungebrochen ist.

Das Interesse der Gäste ist die eine Seite, aber ohne Unterstützung von unzähligen Helferinnen und Helfern, kann der Event nicht durchgeführt werden. So ist jede helfende Hand gefragt. Willst auch Du das Mitteldefest 2012 aktiv und tatkräftig unterstützen? Dann melde Dich

unter:
alexandra@mittelerdefest.ch.

Alexandra Matter Lötscher
OK-Präsidentin





Aktion «Sommerjob»

Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen gehört neben vielen anderen Arbeitsfeldern zur Kernaufgabe des Naturparks Pfyng-Finges. Während im April am Tag der offenen Tür die Elfe «Finya» aus einem Schülerwettbewerb hervorging, lancierte der

Naturpark diesen Sommer erstmals das Angebot des Sommerjobs. Insgesamt 12 Jugendliche standen abwechselungsweise im Juli und während durchschnittlich zwei Wochen im Einsatz. Begleitet wurden die Jugendlichen von Armin Mathieu vom Team Pfyng-Finges und Sebastian Locher aus Ergisch, der seinerseits einen Zivildiensteinsatz beim Park absolviert.

Viel Arbeit stand bereit: Invasive Pflanzen finden sich fast überall im Park. Und im Rottensand mussten kleine Föhren entfernt werden. Im Rahmen der Kompensationsmassnahmen der A9 wurde ein Teil des Rottensandes

ausgeholt, um diese Fläche als Steppe anzulegen. Einerseits erfolgten diese Massnahmen aus Sicherheitsgründen, damit bei allfälligen Überflutungen des Gebietes durch die frei fliessende Rhone kein Schwemmholz gestaut werden kann. Andererseits bietet sich damit ein wertvoller Lebensraum für eine Vielzahl von seltenen Pflanzen und Tieren. Die Kompensationsmassnahmen wurden in diesem Jahr umgesetzt und die Föhren gefällt. Da einige davon wieder absamen, mussten diese neuen nun ausgerissen werden.



Was macht einen Sommerjob im Naturpark spannend? David und Sebastian Lötcher (14) aus Susten erzählen:

«Wir haben uns beim Naturpark Pfyng-Finges um den Sommerjob beworben, weil wir die Ferien nutzen wollten, Arbeitserfahrung zu sammeln. Unser Vater hatte das Angebot gelesen und wir waren sofort begeistert. Wir sind sehr naturverbunden.

Daher war es für uns optimal, einen Sommerjob im Naturpark absolvieren zu können.

Während zweier Wochen haben wir kanadische Goldruten und Sommerflieder ausgerissen. Beim Rottensand haben wir kleine Föhren entfernt. Wir fanden es gut, dass man uns auch erklärte, warum wir das machen müssen. Es war zwar streng, aber unsere Begleiter

Armin und Sebastian hatten auch Zeit für einen Pausen-Spass.

Am besten hat es uns gefallen, dass wir für den Naturpark Äste sammeln durften. Diese werden dann für Bleistifte gebraucht, die in Handarbeit von sozialen Institutionen gefertigt werden. Es war toll, eine sinnvolle Arbeit zu verrichten. Es hat uns Spass gemacht!»

Lingua Natura Sprachen lernen – ganz natürlich

Gemeinsam mit dem Netzwerk Schweizer Pärke bietet der Naturpark Pfyng-Finges in diesem Jahr

erstmals einen Sprachkurs an. Lingua Natura ist ein 5-tägiges Programm, das täglich 3–4 praxisbezogene Sprachlektionen mit vielseitigen, lernreichen Ausflügen kombiniert. Die Kursleitung bringt den Besuchern also nicht nur die Grammatik und Vokabeln näher, sondern vor allem auch Natur, Kultur und die lokale Lebensart. «Sprache erleben» heisst die Devise.

(Deutsch), Veglia Devero (Italienisch), Beverin (Rätoromanisch/Sutsilvan), Ela (Rätoromanisch/Surmiran) und der Naturpark Pfyng-Finges (Französisch). Die erste Kurswoche startete am 2. Oktober 2011.



Beteiligt sind an diesem Pilotprojekt die Naturpärke Binnental

Wasser erFahren - ein neues Konzept

Gemeinsam mit der FMV SA und der Hydro Exploitation SA sensibilisiert der Naturpark Pfynges Walliser Schulklassen nachhaltig für den Wert des Wassers. Im Herbst wurden Schüler und Schülerinnen ab der fünften Primarklasse eingeladen, das Element «Wasser» zu entdecken und erleben. Die Kenntnisse zu Lebensraum und Energiequelle Wasser sowie Naturgefahren schaffen einen interessanten Zugang zu aktuellen Fragen wie Naturschutz, Landschaftspflege und erneuerbare Energie. Die Initianten des Projektes freuen sich über den erfolgreichen Abschluss der Testphase mit drei Pilotklassen aus Salgesch und Siders.

Pfyngwald – ein wasserreiches Gebiet

Die wilde Rhone, Teiche und Quellen, der Illgraben und seine Murgänge, sowie ein bestehendes Wasserkraftwerk machen den Pfyngwald zu einem idealen Lern- und Erlebnisort. «Wasser erFahren» bearbeitet drei Sektoren: Umwelt, Sicherheit und Produktion. Dieser Zugang ermöglicht den Kindern eine Vernetzung der verschiedenen Bereiche und sie entdecken neue Aspekte zum Thema Wasser.

Handeln vor Sprechen

«Wasser erFahren» setzt Interaktion in den Vordergrund. Im Schulzimmer ermöglichen die Materialien und Aufgabenstellun-

gen von «explore-it» eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema «Wasser», welche mit dem Bau eines kleinen Wasserkraftwerkes seinen Höhepunkt findet. Eine Exkursion vor Ort erlaubt konkrete Erfahrungen am Wasser. Die Kinder realisieren Murgänge, kosten eine Forelle und produzieren Energie mit eigener Muskelkraft.

25 Klassen pro Jahr

Pro Jahr können maximal 25 Klassen zum Preis von CHF 10.– / Schüler von diesem Angebot profitieren. Anmeldungen von interessierten Lehrpersonen werden beim Naturpark Pfynges entgegengenommen: 027 452 60 60.



Thementag und Arbeitseinsatz: Kulturlandschaft der OS Leuk

Am Freitag, 11. November, haben 50 Kinder aus der Orientierungsschule Leuk, Stufe 2, zusammen mit dem Naturpark Pfynges und dem Forstrevier Leuk und Umgebung einen Thementag und Arbeitseinsatz über die lokale Kulturlandschaft erlebt. Ziele des Thementages waren: die Sensibilisierung für die lokale Kulturlandschaft und Landwirtschaft, Vermittlung der Bedeutung und Funktion der Hecken, ein Naturerlebnistag mit körperlicher Betätigung sowie einen

gemeinsamen Beitrag zur Artenvielfalt der Region zu erbringen.

Gemeinsam wurden Hecken gepflegt, um die lokalen Landwirte zu unterstützen und um ökologisch wertvolle Straucharten zu fördern und eine hohe Artenmischung zu erhalten. Die erwarteten Leistungen wurden von der OS Leuk übertroffen, welche gezeigt hat, dass auch viele junge Menschen noch ordentlich anpacken können.

Der Naturpark hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leuk und einer Expertenkommission ein Pflegeprojekt für die Heckenlandschaft von Susten lanciert, welche seit längerem im Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung aufgenommen ist. Der Naturpark wird im Winter 2012 alle Bodeneigentümer und Bewirtschafter sowie die Bevölkerung der Gemeinde über das freiwillige Projekt informieren.



EP:Locher & Co
 ElectronicPartner
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
 3946 **Turtmann**

Sustenstrasse 21
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
 Fax 027 932 28 75
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 473 28 88
 tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch

Odette
 NAIL'SALON

ODETTE BRENNER-GRICHTING • HAUS DILEI • 3952 SUSTEN • 027 470 16 44

ATEM- und
 MALATEL

WB WALTHER AG
 SUSTEN
 Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

Bernhard Walther

Geschäfts-Inhaber
Gr. Pletschgässi 37
3952 Susten

Tel. +41 (0)27 473 14 60
 Fax +41 (0)27 473 32 26
 Natel +41 (0)79 310 77 77

www.waltherag.ch
 info@waltherag.ch

1957-2007
50 Jahre

RUDAZ + PARTNER SA
 AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten

**REINI
 LOCHER
 PLÄTTLI**

Plattenlegergeschäft
 Haus Siena A
 Grosses Pletschigässi 14
 3952 **Susten**
 Tel. 027 473 28 47
 Natel 079 220 77 06

mw
 installationen
Wyssen

heizungen
 sanitär
 kaminbau
 solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Personelles



Seit dem 1. August 2011 arbeitet **Alice Lambrigger** aus Fiesch beim Naturpark. Sie betreut die neu geschaffene GIS-Stelle (Geografisches Informationssystem) und ist zuständig für Informatikfragen. Zudem ist sie als versierte Ornithologin auch im Feld anzutreffen.



Bis im Dezember leistet **Wendelin Steiner** aus Erschmatt in unserem Betrieb Zivildienst. Als Elektroni-

ker und zukünftiger Ingenieur bearbeitet Herr Steiner für den Naturpark vorwiegend Projekte aus dem Energiebereich.



Im September trat **Lukas Germann** aus Stalden seinen Langzeiteinsatz als Zivildienstler bei uns an. Nach erfolgreich abgeschlossener Handelsmittelschule und Berufsmatura ist Herr Germann in der Administration tätig und unterstützt unser Team vorallem bei grafischen Arbeiten.



Erfolgreicher Ausbildungsabschluss: Djordje Dugalic aus Salgesch hat seine Berufsmatura erfolgreich bestanden und unseren Betrieb verlassen. Wir gratulieren Djordje zum sehr guten Abschluss seiner Ausbildung und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute. Der Ausbildungsplatz Berufsmatura wurde nicht neu besetzt. Der Naturpark prüft derzeit, Ausbildungsplatz für einen Lehrling Kaufmann/Kauffrau zu werden.

Finissage der Ausstellung «Diana Jagd»

2009 feierte der Jagdverein «Diana Leuk» sein 100-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nahm der Naturpark Pfynges zum Anlass, im Natur- und Landschaftsschutzzentrum Salgesch eine ganzjährige Ausstellung zum Thema «Jagd» aufzubauen. Zwei Jahre lang hatten Interessierte Gelegenheit, diese zu besuchen. Nun wird die Ausstellung geräumt, um einem neuen, aktuellen Thema Platz zu machen: der Autobahn durch den Naturpark. «Wir sind sehr zufrieden mit den Besucherzahlen der Ausstellung» führt Parkdirektor Dr. Peter

Oggier aus. «Rund 1400 Personen haben im Rahmen von geführten Exkursionen oder individuell die interaktive Ausstellung besucht». Die Expo wurde denn auch immer wieder breit beworben. «In unseren Jahresprogrammen, auf unserer Website und bei sämtlichen unserer Inserate in den Printmedien wurde die Ausstellung «Diana Jagd» laufend erwähnt.»

Auch aus Sicht des Präsidenten der «Diana Leuk», Daniel Kalbermatter aus Susten, war die Zusammenarbeit ein Erfolg: «Sowohl seitens

unseres Vereins als auch seitens des Naturparks wurden durch die Ausstellung und den Kontakt mit den Besuchern viele Vorurteile abgebaut. Wir wurden als Verein sichtbar und konnten uns einem breiten Publikum präsentieren. In dieser Form stand uns bisher keine vergleichbare Plattform zur Verfügung.»

Die Elemente werden nun abgebaut und der Raum neu gestaltet. In Zusammenarbeit mit der A9 des Kantons Wallis wird ab 2012 die neue Ausstellung, die sich dem Autobahnbau durch Pfyngwald widmet, zu entdecken sein.

Traditionelle Holzzäune

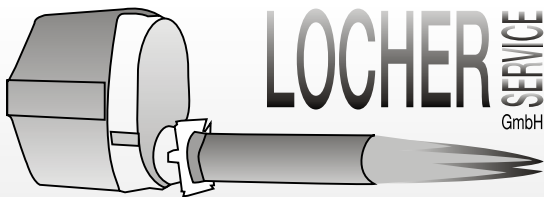
Im Auftrag des Naturparks Pfynges hat eine 10-köpfige Zivildienstgruppe in Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Leuk und Umgebung einen vier wöchigen Arbeitseinsatz in der Gemeinde Leuk geleistet. Im Gebiet Meschler und Pletschen wurden verschiedene traditionelle Holzzäune erstellt, eingewachsene Landwirtschaftsflächen frei geschnitten und Hecken gepflegt. Diese Arbeiten sind Teil des Pilotprojektes «Grenzkultur» des Naturparks, welches die Aufwertung der

Grenzstrukturen der bäuerlichen Kulturlandschaft zum Ziel hat.

Es wurden verschiedene historische Handwerks- und Zaunbau-techniken getestet und evaluiert. Diese alten Handwerkstechniken früherer Generationen wurden Ende Oktober an einem Weiterbildungstag in der Gemeinde Leuk den Oberwalliser Forstrevieren weitergegeben. Insbesondere der einst im Bezirk weit verbreitete «Kreuzzaun», welcher gänzlich ohne Schrauben und Nägel in sich hält, hat alle Anwesenden

Fachleute betreffend der Stabilität und dem Erstellungsaufwand positiv erstaunt.





LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Hurni
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)



Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis

nicole holzer
friedhofstrasse 10
3952 susten
027 473 44 83



coiffeur
haarscharf

in good company **Basler**
Versicherungen

Schalten Sie uns ein



Urs Oggier
Versicherungsexperte
Telefon +41 27 473 24 20
Mobile +41 79 650 99 40
urs.oggier@baloise.ch

Daniel Meichtry
Verkaufsleiter
Bahnhofplatz 13
3930 Visp
Telefon +41 27 922 94 13
daniel.meichtry@baloise.ch

www.baloise.ch

aebidruck.ch

aebi

druck- und werbeorientierte unternehmung





kantonsstrasse 100
postfach 12
3952 susten

tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch

Der Zauber von OZ: Tanztheater Mai 2012

Dem Tanzatelier ist es ein wichtiges Anliegen, einem breiten Publikum immer wieder Facetten der Tanzkultur zu zeigen. An verschiedenen Orten (im Theater, als Freilichtaufführung,...) sind in den letzten Jahren lebendige Tanzszenen mit unterschiedlichen Stilformen und Ausdrucksweisen entstanden.

Zum 10-jährigen Bestehen unseres Vereins realisieren wir einen aussergewöhnlichen Anlass. Die Geschichte «Der Zauberer von OZ» bildet die Grundlage einer phantasievollen und überraschenden Tanzaufführung, die wir im Theater La Poste in Visp zeigen. Die Vorbereitungen für unsere Aufführung im Mai 2012 laufen schon auf Hochtouren.

Wir freuen uns alle riesig und sind überzeugt, eine ganz tolle Geschichte ausgewählt zu haben. Für das Drehbuch, die Inszenierung und Regie konnten wir das Theater Ariane mit der Leuker Schauspielerin Rachel Matter gewinnen. Das Erarbeiten und Aufführen von Tanztheaterstücken wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder und Jugendlichen aus. Sie lernen, sich in einer Gruppe zu integrieren und zu positionieren. Ein Tanztheater kann nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten entstehen. Die Kinder und Jugendlichen lernen mit Verantwortung an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten und sich aktiv daran zu beteiligen. Zugleich können sie ihrer Kreativität frei-

en Lauf lassen und haben die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen. Unsere neue Website informiert: www.tanzatelier.ch.

Aufführungen

25. / 26. / 27. Mai 2012
im Theater La Poste, Visp

**TANZ
ATELIER**
Leuk-Susten

DER
ZAUBER
VON OZ



Weihnachtliche Stimmung in Leuk-Stadt

Die IG Platzgestaltung sorgt in Leuk-Stadt für weihnachtliche Stimmung. Das freut Jung und Alt.

Der Leuker Hautplatz präsentiert sich in den Endjahreswochen jeweils in weihnachtlichem Gewand: Die schmucke Kapelle, der Stall mit den Krippenfiguren, Christbäume, die festliche Beleuchtung und der zum Nikolaus «umfunktionierte» Landsknecht sind Blickfang und Attraktion zugleich – eine stimmungsvolle Kulisse für die Adventszeit, konstruiert und liebevoll gestaltet in unzähligen Stunden von einer Handvoll engagierter Leuker, die sich vor Jahren zur IG Platzgestaltung zusammengeschlossen haben. Zum Konzept gehört auch der Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr am 26. November bereits zum achten Mal zahlreiche Besucher auf den Hauptplatz lockte. Weihnachtskränze wurden ebenso feil geboten wie Weihnachtsgestecke und Türanhänger. Eine kleine Kantine sorgte für das kulinarische Wohl. Das Engagement der

IG Platzgestaltung wird geschätzt, wie die Reaktionen der Besucher zeigen. Insbesondere Kinder finden Gefallen am weihnachtlichen Schauspiel. Nebenbei: Die IG Platzgestaltung arbeitet ehrenamtlich. Der Erlös wird jeweils in weitere Weihnachtsbeleuchtungen und Projekte investiert.



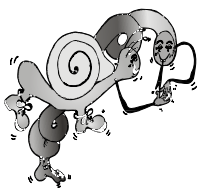


Im Jahr 2013 gibt es ein Freilichttheater

Der Theaterverein Leuk-Susten wird im Jahr 2013 wiederum mit einer grossen Freilichtaufführung aufwarten. Wie bereits bei den erfolgreichen «Pfyrräuber» und «Zällätä va Leigg» wird das Ganze mit einheimischen Kräften auf die Beine gestellt. Was heisst, dass nicht nur Einheimi-

sche auf der Bühne stehen werden, sondern das Stück auch von einheimischen Kräften eigens für dieses Projekt geschrieben wird. Thema der neuen Produktion ist «Ober- und Unterwallis». Der Beschluss für dieses Projekt fiel an der letzten ordentlichen Generalversammlung. In

der Zwischenzeit ist ein OK auf die Beine gestellt worden, das von Brunhilde Matter präsiert wird. Anfangs Dezember führte der Theaterverein in den Räumlichkeiten des St. Josefsheim in Susten einen Workshop für sein Projekt 2013 durch.



Fasnacht im Schaltjahr

Auch wenn 2012 ein Schaltjahr ist, dauert die Fasnacht leider nicht einen Tag länger. Nichtsdestotrotz wird am traditionellen Rhythmus festgehalten. Doch bereits am 14. Januar starten die Illgrabu-Krachär mit ihrer

Krachär-Party durch. Die Fasnachtseröffnung wird am Freitag, 3. Februar abgehalten. Am darauffolgenden Tag, dem 4. Februar laden dann die Schnäggu-Schränzer zum traditionellen Guggerball ein. Der Höhepunkt folgt am

Sonntag, 12. Februar mit dem grossen Fasnachtsumzug. Der fette Donnerstag, 16. Februar läutet auch bereits den Endspurt ein, welcher mit der Hexenverbrennung am 21. Februar beschlossen wird.



Hockey-Club Leukergrund

Sobald die nötige Kälte vorherrscht, wird die Natureisbahn im Leukergrund hergestellt. Die Eisbahn steht dann für das öffentliche Schlittschuhlaufen bzw. Hockey-Spielen am Mittwoch-Nachmittag, Samstag und Sonntag jeweils den ganzen Tag zur Verfügung.

An allen andern Tagen ist die Eisbahn für die Primar- und Regionalschulen reserviert.

Folgende Meisterschaftsspiele finden jeweils um 20.00 Uhr auf der Eisbahn statt:

28. Dez. 2011

Leukergrund – Turtmann

02. Jan. 2012

Leukergrund – Saas-Balen

11. Jan. 2012

Leukergrund – Saas-Fee

13. Jan. 2012

Leukergrund – Zermatt

18. Jan. 2012

Leukergrund – Saas-Fee

22. Jan. 2012

Leukergrund – Zermatt

Am 7. Jan. 2012 findet auf der Eisbahn eine Eis-Party statt (Ausweichdatum: 14. Jan. 2012).

Zu den Anlässen laden wir Sie freundlich ein.



Jubiläums-Orchestermesse

Der Chor «St. Stephan» Leuk-Stadt wurde 1901 gegründet und feiert damit 2012 sein 111-jähriges Bestehen. Diese spezielle Zahl nehmen die Sängerinnen und Sänger unter dem Präsidium von Claudia Zen-Ruffinen zum Anlass, um die Gottesdienste vom 21. Januar 2012 um 17.45 Uhr und vom 22. Januar 2012 um 10.15 Uhr mit einer Orchestermesse feierlich zu gestalten. Zusammen mit den Solisten Bea van der Kamp (Sopran), Melanie Veser (Alt), Javier Hagen (Tenor) und Stephan Imboden (Bass), sowie einem

kleinen Orchester unter der Konzertmeisterin Patricia Kuonen führt der Chor unter der Leitung von Roberto Schmidt die «Missa brevis in D-Dur» (KV 194) von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Mozart schrieb diese Messe im Jahre 1774 für den Salzburger Dom. Typisch für die Salzburger-Messen von Mozart wird der Chor nebst der Orgel, die von Peter Schnyder gespielt wird, auch von drei Posaunen begleitet. Die Messe scheint seit jeher eine grosse Beliebtheit zu haben, erschien sie doch 1793 als erste aller Mozart-

Messen im Druck.

Daneben hören wir in den Jubiläums-Orchestermessen das «Laudate Dominum» (W. A. Mozart), «Die Himmel erzählen die Ehre Gottes» aus der Schöpfung (Joseph Haydn), die Osterhymne «Regina coeli» aus der Cavalleria rusticana (Pietro Mascagni), ein «Tantum ergo» von Charles-Marie Widor und weitere Soli der mitwirkenden Solisten.

Die Bevölkerung ist zu diesen Festgottesdiensten herzlich eingeladen.

Benützen der Altkleider-Container

Seit September 2011 haben wir von der Tell-TEX AG neue Altkleider-Container zur Verfügung bekommen. Sie haben ein neues Aussehen und sind mit Bildern von Oberwalliser Samaritern geschmückt. Sie stehen immer noch an den selben Standorten wo die Alten waren. Leider müssen wir feststellen, dass immer wieder Abfall, schmutzige Kleider, Rollerblades, Schlittschuhe, Spielzeug und anderes unbrauchbares darin entsorgt werden, das wir dann selber kostenpflichtig entsorgen müssen. Ebenso werden lose Kleider und Schuhe einfach durch die Klappe eingeworfen, das verursacht uns einige Mühe, müssen wir diese Sachen doch in Plastiksäcke abfüllen. Wir ersuchen die Bevölkerung darum höflich, die Altkleider in

Plastiksäcke und zugeschnürt in den Container einzuschieben (es braucht keine speziellen Säcke, ob weiss oder schwarz spielt keine Rolle, Hauptsache, sie sind zugeschnürt und nicht zu schwer). Für Euer entgegenkommen bedanken wir uns herzlich.

Das neue Defibrillator-Gerät

Seit dem Frühling ist beim Dilei ein Defibrillator-Gerät installiert. Zum Glück musste es noch nicht notfallmässig eingesetzt werden. An dieser Stelle bedankt sich der Samariterverein herzlich bei unserer Gemeinderätin Christine Bovet, die es ermöglicht hat, ein solches Gerät anzuschaffen. Wenn alles normal verläuft, werden wir 2012 nochmals ein Gerät anschaffen für Leuk-Stadt. Am 15. Oktober 2011 haben

wir beim Dilei einen Informationsstand aufgebaut sowie sämtliches Übungsmaterial bereitgestellt, um der Bevölkerung den Gebrauch des Defibrillators zu erklären und auch praktisch es auszuprobieren. Leider war das ein frustrierender Tag: kaum 20 Personen interessierten sich für den Gebrauch des Defibrillators. Wir werden deshalb im kommenden Frühling nochmals so einen Tag vorsehen: beim Dilei oder vor dem Konsum sowie auch in Leuk-Stadt. Ort und Datum werden rechtzeitig bekannt gegeben werden. Der Samariterverein ermuntert Euch, bei Fragen diesbezüglich vom Wissen unserer Samariterlehrer Gebrauch zu machen.

D. Salvati



News Frauenbund Leuk-Susten

Die Vorträge, die der Frauenbund organisiert, sind neu öffentlich. Wir möchten damit der Bevölkerung in der Gemeinde die Gelegenheit bieten, von unseren interessanten Referaten zu profitieren.

Der nächste Vortrag findet am 17. Januar 2011 statt. Thema: **Kommunikation im Alltag**. Überall wo Menschen sich begegnen, findet Kommunikation statt. Wie oft reden wir miteinander und verstehen einander doch nicht? Wie geht man am besten mit schwierigen Situationen und Konflikten um? Denn gelungene Kommunikation macht zufrieden und glücklich. Misslungene Kommunikation führt dagegen zu Enttäuschung und Frustration. Unsere Referentin Vreni Zenruffinen-Borter gibt uns Tipps für eine bessere Kommunikation im Alltag. Der Vortrag findet um 20.00 Uhr im Dilei Susten statt. Eintritt: Kollekte.

Zum weiteren Programm des FB Leuk-Susten gehören:

07. Februar 2012
Fasnachtsabend Thema «Flower Power», Aula Susten
28. Februar 2012
Winterwanderung
06. März 2012
Vortrag «Kind und Tod - der Umgang mit Tod und Trauer» mit Kilian Salzmann, Dilei
25. März 2012
Suppentag für die Missionen, Aula Leuk-Stadt
03. April 2012
Kreuzwegmeditation, Kirche Susten

24. April 2012
Basteln: Powertex Kurs mit Margreth Meichtry, Atelier Margreth Leuk-Stadt

Programm Kreis junger Mütter:

11. Januar 2012
Kasperlitheater, Aula Leuk-Stadt
01. Februar 2012
Blasius-Segen, Kirche Susten
07. März 2012
Besuch im Reitstall
04. April 2012
Ostern im Wald




Stadtführung, Gaumenfreude und Schifffahrt in Thun... ein gelungener Auftakt zum neuen Vereinsjahr.

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS


 Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
 UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
 Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
 Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch

hawle

Mario Mathier
 Verkaufs- und Servicetechniker
 m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch

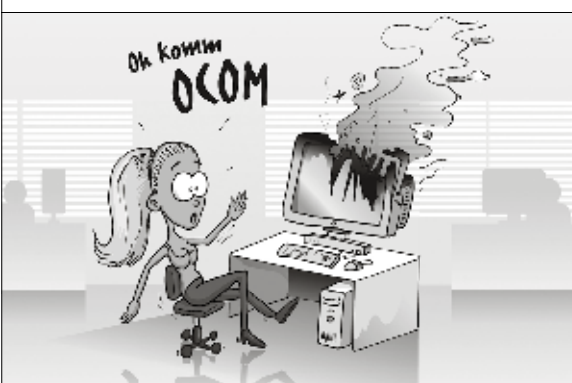
Restaurant Taverne


Tischreservation 027 473 18 77
 www.taverne-susten.ch


Ab September servieren wir Ihnen diverse Paellas und Fajitas, auch vegetarisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **NEU!**

Haben Sie unsere Menüvorschläge für Jahrgängertreffen oder Geburtstagsfeiern schon gesehen?




 Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.


INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION
 Center Salina, 3950 Brig-Glis
 Telefon 027 921 25 25, www.ocom.ch

Hier kann Ihre Werbung stehen!

Grosses Inserat:
 Fr. 250.– / Jahr

Kleines Inserat:
 Fr. 160.– / Jahr

Kein Scherz – Ringkuhkampf am 1. April 2012!

Die Viehversicherungskasse Leuk und Umgebung erhält die Ehre, am Sonntag, 1. April 2012 in der Arena Goler in Raron den Ringkuhkampf zu organisieren. Die Viehversicherungskasse Leuk und Umgebung wurde am 1. August 1909 gegründet. Sie entschädigt die Viehbesitzer bei Schäden, die sie durch die Erkrankung, Ver-

unfallung oder notfallmässige Abschächtung der versicherten Tiere erleiden. Die Viehversicherungskasse zählt heute 24 Mitglieder und versichert über 635 Tiere. Unter dem OK-Präsidium von Nando Matter arbeiten die Verantwortlichen bereits seit einiger Zeit, um den Besuchern einen unvergesslichen Tag zu

bieten. Ohne freiwillige Helfer und Helferinnen wäre jedoch eine solche Organisation undenkbar. Deshalb wird jede Unterstützung gerne angenommen. Auch für etwelche Gönnerbeiträge und Glockenstifter sind wir dankbar.

Für das OK: Dominique Russi

Der Blauring lebt neu auf!

Der Blauring Leuk-Susten und Umgebung will in diesem Jahr neu durchstarten. Das neue Vereinsjahr steht ganz unter dem Thema «Der Blauring lebt neu auf!». Wir sind ein neues junges Leitungsteam und versuchen, einen frischen Wind in den Blauring zu bringen. Es ist nicht sehr einfach, aber wir hoffen, dass sich der Blauringsalltag langsam einpendelt. Ausserdem hat unser Blauring auch eine neue Scharleitung, seit August sind dies Romana Meichtry und Dina Studer. Wir sind sehr gespannt auf das neue Jahr, denn in diesem Jahr konnten wir wieder mehr Mädchen für uns gewin-

nen. Die Teilnehmer können sich im Blauring frei entfalten, ihre Meinung äussern und mitbestimmen. Sie werden nicht wie so oft im Alltag nach ihren Leistungen gemessen. Sie können Kind sein und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Im letzten Jahr haben wir viel erlebt, ein Highlight war das Sommerlager in Saas-Grund. Unter dem Motto «Mafia» konnten sich die Teilnehmer eine ganze Woche lang austoben. Wir haben viele neue Spiele kennengelernt, neue Freundschaften geknüpft und interessante Gespräche geführt. Blauring ist nicht irgendein verstaubter Mädchenverein, Blauring lebt, Blauring fätzt! Wir

freuen uns aufs neue Jahr, um wieder mit euch geniale Momente erleben zu können.

«Ewers Leitigsteam!»



Erste Mannschaft: Neue Chancen nutzen

Nach dem Abstieg der ersten Mannschaft aus der 3. Liga im Sommer stand der Verein vor der Frage, wie es in Zukunft weitergehen soll. Mit dem Ziel, die Junioren an die erste Mannschaft heranzuführen und binnen zwei Jahren aufzusteigen, konnte Lars Gansäuer als Trainer verpflichtet werden. Gansäuer ist beim Team Oberwallis als Ausbilder tätig und kennt daher die lokale Juniorenszene sehr gut.

Und tatsächlich: Bis zur Winterpause kamen in der ersten Mannschaft nicht weniger als elf A-Junioren zum Einsatz und selbst zwei Spieler aus den Junioren B erhielten bereits mehr als 100 Spielminuten in den Meister-

schaftsspielen der 4. Liga. Doch nicht nur die Junioren brauchen Zeit, denn auch die bisherigen Kaderspieler benötigten eine Anlaufphase in der tieferen Spielklasse: Erst nach nur 4 Punkten aus den ersten 4 Spielen wurde dem Team langsam klar, wie es in der neuen Spielklasse läuft. Statt Aussenseiter war man plötzlich Favorit – und die Umstellung war nicht einfach. Aber das gesamte Team arbeitete hart. Die Vorbereitung im Sommer war intensiv und auch im taktischen Bereich gab es viel zu lernen und auf dem Platz umzusetzen.

Trainer Lars Gansäuer stellte zum Abschluss der Hinrunde fest,

«dass der wichtigste Schritt nun gemacht ist und das Team zuletzt sehr stabil auftrat.» Er formuliert den zweiten Platz als Saisonziel, fügt aber an: «Im Moment muss man sich vor Augen führen, dass inzwischen knapp 25 Spieler die gleiche taktische Grundausbildung haben und in einem System mehrere Positionen spielen können. Für die langfristige Zukunft ist dies enorm wichtig. Selbst wenn 5 oder 8 Spieler ausfallen, ist die Zukunft der Mannschaft gesichert und das Team bleibt intakt und leistungsbereit. Es ist eine tolle Mannschaft!»





Vanessa Grand feiert 2012 ihr 25-jähriges Jubiläum

Die Vorbereitungen sind schon im Gange – denn im kommenden Jahr hat die Leuker Sängerin Vanessa Grand allen Grund, sich zu freuen. 2012 feiert sie ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Mit der Musik als ihrem ständigen Begleiter konnte sie in den vergangenen Jahren viele Erfolge im In- und Ausland feiern. Und auch im Jubiläumsjahr sind einige Höhepunkte geplant, unter anderem auch eine grosse Jubiläumsfeier anlässlich des stattfindenden «Vanessa Grand Open Air».

Am 30. Juni und 1. Juli 2012 ist es soweit. Bereits zum vierten Male organisiert sie im kommenden Jahr gemeinsam mit ihrem Fanclub diesen Volksmusik- und Schlager-Anlass. Weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus bekannt ist es – das «Vanessa Grand Open Air» – und immer wieder erfreuen sich Einheimische aber auch Tou-

risten an diesem musikalischen Grossereignis. Viele namhafte, bekannte und erfolgreiche Interpreten und Musiker werden sich ein «Stell Dich Ein» geben und ihre Lieder erklingen lassen. Mit dabei sind unter anderem: Grand Prix Sieger Sigrid und Marina, die Südtiroler Spitzbuam, Oesches die Dritten, Bettina und Patricia, die Ralph Martens Band, Günther Sturm, «Hüesmüsig» und viele mehr.

Selbstverständlich wird auch die Musik von Vanessa Grand nicht zu kurz kommen. Für das Jubiläumsjahr plant sie einen musikalischen Rückblick in die vergangenen Jahre, aber auch neue Lieder sollen am Open Air präsentiert werden. Eine neue CD ist bereits in Planung. Wie bereits die vergangenen Jahre wird der Samstagabend ganz im Zeichen des Schlagers und der Volksmusik

sein und am Sonntag steht wieder ein zünftiger Frühschoppen auf dem Programm. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird wieder der holländische Radiosender «Spiel mir einer» mit Wijbrand van der Sande zu Gast sein, welcher diesmal sogar seine Fan-/Hörerreise in die Schweiz durchführen wird und in Leuk gastieren wird. Ganz im Sinne von «Holland trifft Leuk». Doch damit nicht genug, auch der Fanclub freut sich, 2012 auf sein 10jähriges Bestehen und wird dies gebührend feiern mit einigen Höhepunkten am Open Air. Sowieso... es werden am «Vanessa Grand Open Air» 2012 noch viele Überraschungen geschehen, musikalische Highlights, welche man unbedingt miterleben muss und auf keinen Fall verpassen darf!

Informationen unter:
www.vanessa-grand.ch

Vom Schweizerland nach Südtirol

Vom 13.–16. Oktober fand zum ersten Mal die Herbstreise der Leuker Sängerin Vanessa Grand statt. Freunde und Fans aus der ganzen Schweiz reisten mit ihr gemeinsam nach Südtirol und erlebten dieses Land in seinen schönsten Herbstfarben.

«Vom Schweizerland nach Südtirol da führt mich oft mein Weg», so lautet eine Zeile eines der Erfolgslieder der Walliser Sängerin Vanessa Grand. Auch ihre Freunde und Fans haben bereits seit einigen Jahren gespürt, dass dieses Land

eine besondere Bedeutung für die Leukerin besitzt. So organisierte sie Mitte Oktober eine musikalische Herbstreise in den schönen Vinschgau, nach Südtirol. Herbstzeit ist die Zeit des «Törggels» – wenn die Weinberge bunt gefärbt sind, die Bergspitzen rot leuchten und die Kastanien gebraten werden, ja dann feiert man in Südtirol das «Törggelefest». Einheimische Köstlichkeiten wie Speck, Knödel, Bauernwurst aber auch Krapfen und der neue, junge Wein werden serviert. Eine schwungvolle Musik darf auch nicht fehlen.

Die Mitglieder des Fanclubs Vanessa Grand folgten der Einladung von Vanessa Grand und verbrachten wundervolle Tage im Vinschgau. Gemeinsam mit dem Duo Romanos aus Schaffhausen wurde den Reiset Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm geboten: Vom Besuch der Kurstadt Meran, zu einer gemütlichen Einkehr in einem Jausenkeller, vom

Besuch der Obstgenossenschaft Texel bis zu einem traditionellen «Törggeleabend» mit der einheimischen Erfolgsband «die Südtiroler Spitzbuam» – die Reise liess keinen Wunsch offen. Und auch Petrus präsentierte dieses kleine Paradies von der schönsten Seite. Selbstverständlich konnte man an jedem Abend das Tanzbein schwingen und auch die Musik von Vanessa Grand kam nicht zu kurz und sie erfreute ihre Fans, aber auch die Einheimischen mit ihren Liedern. Extra aus Kärnten für einen Gast-auftritt angereist war Günther Sturm und brachte Stimmung und Gute Laune mit. Auch im kommenden Jahr ist wieder eine solche Reise geplant, bei dem schon heute alle Musikliebhaber herzlichst eingeladen sind. 2012: ein besonderes Jahr. Der Fanclub erfreut sich seines 10-jährigen Bestehens. Die Feierlichkeiten hierzu werden zu gegebenem Anlass am Vanessa Grand Open Air, 30. Juni und 1. Juli 2012 stattfinden.



Die Klänge der Carlen-Orgel jetzt auf CD!

Über 300 Jahre ist es her, seit dem die Burgerschaft Leuk die ehrwürdige Ringackerkapelle erbaut hat. Und jede Kirche, jede Kathedrale, jede Kapelle wird mit einer Orgel erst lebendig. Und diese Lebendigkeit im Klang der Carlen-Orgel ist etwas Wunderschönes. Der Kulturort Leuk kann sich glücklich schätzen, mit der historischen Carlen-Orgel aus dem Jahre 1722 ein äusserst kostbares und klangreiches Instrument von hervorragender künstlerischer Qualität und Bedeutung zu besitzen. Mit der ausserordentlich bereichernden und klangreichen Carlen-Orgel besitzt der Kulturort Leuk ein Juwel, welches gepflegt werden will.

Ertönte sie früher regelmässig, so bleibt einem heute der Genuss dieser Orgelklänge bis auf das jährliche stattfindende Benefizkonzert, welches dieses Jahr am 25. September stattfand, fast gänzlich verwehrt. Daher war es höchste Zeit, die Klänge dieser Orgel auf einer CD zu verewigen und so allen Freunden zu ermöglichen, in Erinnerung, aber auch in freudiger Erwartung auf ein nächstes

Konzert zu schwelgen. Der Erlös aus dem CD-Verkauf kommt vollumfänglich der Restaurierung des Bischofsschlosses zu Gute. Zudem konnte anlässlich des letzten Benefizkonzertes bereits ein Betrag von CHF 1115.– aus der Kollekte an die Stiftung Schloss Leuk überwiesen werden!

Wir können uns glücklich schätzen, in den Personen von Gabriele und Hilmar Gertschen zwei Kenner gefunden zu haben, welche aktiv in der Trägerschaft für die Orgelkonzerte in der Ringackerkapelle um das Musikalische bemüht sind. Zudem erhielten wir die Ehre, dass die beiden einige Stücke für die vorliegende CD-Produktion einspielten. Die Produktion dieser CD konnte durch die grosszügige finanzielle Unterstützung der Burgerschaft Leuk, Eigentümerin der Orgel und der Ringackerkapelle, der Gemeinde Leuk, der Königsbruderschaft Leuk, der Loterie Romande, der Schweizerischen Eidgenossenschaft und auch von Dr. Daniel Vasella, Novartis International AG Basel, verwirklicht werden. Erhältlich ist sie bei Leuk Tourismus. Ein gros-

ser Dank gebührt Herrn Alfons Piller-Zen Ruffinen, der durch seinen umsichtigen Einsatz für die Carlen-Orgel im Ringacker die Produktion dieser CD angeregt hat. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es ebenso zu verdanken, dass nunmehr seit 10 Jahren das Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Schloss Leuk stattfindet und auch, dass mit der Trägerschaft die Fortführung dieser Konzertreihe gesichert ist.

Dominique Russi,
Präsident der Trägerschaft



Fondueplausch zum Jahr der Freiwilligenarbeit

Am Freitag, 25. November 2011, lud die Gemeinde die Verantwortlichen der Vereine sowie diejenigen Freiwilligen, welche sich für den Mahlzeitendienst engagieren, zu einem Fondueplausch ein. Dies zur Würdigung der Freiwilligenarbeit, welche von diesen Personen jahrein, jahraus, geleistet wird. Nachdem in der Buvette des Sportplatzgebäudes zum Apéro geladen wurde, durften die Geladenen einem interessanten Referat des bekannten Fernsehmoderators Rainer Maria Salzgeber folgen. Beim anschliessenden Fondueplausch wurde eine Weihnachtsspende für das Kinderdorf St. Antonius in Leuk-Stadt gesammelt. Am

Ende des Abends waren die Sparschweinchen mit einem stolzen Betrag von CHF 705.45 gefüllt. Dieser wurde von der Gemeinde

grosszügig auf CHF 1 000.– aufgerundet und durfte den Verantwortlichen des Kinderdorfes überreicht werden.



«Blickpunkt Leuk»: Zwischenbericht

An der Publikation «Blickpunkt Leuk», die anlässlich der «Jubiläumsfeier 1500 Jahre Leuk» erscheint, wird intensiv gearbeitet. Vorgesehen sind folgende vier Teile: Den Auftakt machen zwei grössere Artikel «Von der Urzeit bis 1800» sowie über «Die Geschichte Leuks von 1800–2010», die gleichzeitig den roten Faden bilden. Anschliessend folgen Einzelthemen, darunter: «Leuks Grosse Zeit», «Leuks Hausbestand», «Leuk und die Politik» sowie «Leuk im Spiegel seiner Orts- und Flurnamen». Im Zentrum des zweiten Teils steht der «Blickpunkt Kultur», hier wird berichtet v.a. über: «Leuk als Motiv in Literatur, Kunst und Sagenwelt», «Volkskultur» und «Umbruch und Lebensform im

19. und 20. Jahrhundert».

Der Teil drei umfasst die Themenkreise «Natur-, Verkehrsraum und Technik»: Schwergewicht bilden «Naturraum Leuk» sowie «Naturpark Pfyn-Finges». Im «Blickpunkt Zukunft» spricht der Gemeindepräsident über seine Visionen, und junge Leukerinnen und Leuker beschäftigen sich mit Leuks Zukunft. Während viel einschlägiges Bildmaterial die Publikation bereichert, wird eine ausführliche Bibliografie diese ergänzen.

Für «Blickpunkt Leuk» schreiben vier Autorinnen und dreizehn Autoren, bestens ausgewiesene Fachkräfte, mit welchen dreiundzwanzig Werkverträge abgeschlossen werden konnten.

Das Team setzt sich zusammen aus: Anne-Lore Bregy, Andrea Schüpbach, Sylvia Varonier, E. Anthea Waibel, Hans-Robert Ammann, Werner Bellwald, Damian Elsig, Alex Hagen, Ralph Imstepf, Roland Kuonen, Wilfried Meichtry, Peter Oggier, Peter Salzmann, Carlo Schmidt, Sebastian Steiner, Ivar Werlen.

Nun wünschen wir den Leserinnen und Lesern von «Leuk Info» erholsame Feiertage und grüssen ALLE bis zum nächsten Bericht im kommenden Frühling!

Redaktionsteam
«Blickpunkt Leuk»
Max und E. Anthea Waibel

Grosszügige Spende fürs Schlosshotel Leuk

Während dem Schlossmarkt 2011 hat die Gruppe «OLD|LOKAL Susten» eine Bar im «Spritzuhüs» betrieben. Der Erlös von CHF 500.– aus dem Barbetrieb wurde der Arbeits- und Wohngemeinschaft Schlosshotel Leuk übergeben. Die

Arbeits- und Wohngemeinschaft Schlosshotel Leuk bietet erwachsenen behinderten Menschen, die in ihrer Lebensführung auf Begleitung und Betreuung angewiesen sind, Arbeits- und Wohnplätze an, die ihrem individuellen

Bedarf an Unterstützung entsprechen und ihnen ein hohes Mass an Autonomie und Integration ermöglichen. Mit Freude und Dankbarkeit wurde die grosszügige Spende im Schlosshotel Leuk entgegengenommen.

«Am Ufer der Nacht»

Am 16. März 2012 gastiert das Ensemble «Winterthurer Marionetten» im «Spritzuhüs» in Leuk-Stadt. Es zeigt das Stück «Am Ufer der Nacht». Als Organisator zeichnet die IG Kulturplatz verantwortlich.

Zur Aufführung gelangt ein nicht immer lustiges Figurespiel über das ausrangierte Alter, über Einsamkeit, Zerfall, Schuldgefühle. Aber auch über Menschlichkeit, Einfühlbarkeit, Respekt. Um was sich die Geschichte dreht: Festtag im Alters- und Pflegeheim «Sunnewiis» – die Heimleitung lädt zum alljährlichen Tag der offenen Tür ein. Bazar, Kuchen, Tee und Männerchor, wie jedes Jahr. Das Personal ist schon am Vortag

nervös. Die Bewohner und Bewohnerinnen lässt der Anlass hingegen wie immer gleichgültig. Für sie wird sich eh nichts an ihrem trostlosen Alltag zwischen Rollstuhl und «Kafi Complet» ändern. Bis sich unter ihnen Widerstand zu regen beginnt und Josette das Wort ergreift ...

«La nuit des temps au bord d'une forêt profonde» heisst das Stück in der Originalfassung von Valérie Déronzier. Vom bretonischen Figurespieler Patrick Conan bearbeitet und inszeniert, sorgte es am renommierten Festival von Charleville 2003 für grosses Publikumsaufsehen. Zur Aufführung gelangt eine umgeschriebene und angepasste Dia-

lektversion der ursprünglichen Inszenierung. Gespielt wird mit neuartigen Sack-Tischpuppen, wobei die Spielerinnen und Spieler Ursula Bienz, Lena Gubler Dave Hefti und Jean-Pierre Gubler auch gleich die Rollen des Heimpersonals übernehmen.



Der Vogelhändler 2011

Mit «Schenkt man sich Rosen in Tirol», «Grüss euch Gott, alle miteinander», «Wie mein Ahn'l zwanzig Jahr» und «Ich bin die Christel von der Post» aus der sagenhaften Operette «Der Vogelhändler» sang die Operette Leuk auch diesen Sommer wiederum in die Herzen tausender Operettenbesucher. Die Operette Leuk lebt dank vieler freiwilligen und grosszügigen Helfern und Mitwirkenden. Darum ein grosses Dankeschön an all unsere Solisten, Musiker, Produzenten, Chormitglieder und musikalische Leitung. Danke auch den

Mitgliedern der Projektleitung und des Projektteams. Kein Aufwand wurde gescheut, dass sich der Operettenbesucher auf der Operettenbühne wohl fühlte. Ein grosses Projekt braucht auch die nötigen Gelder. Ohne die Unterstützung unserer Sponsoren, Inserenten und Gönner wäre es schlicht nicht möglich, die Operette zu verwirklichen. Hier ein Dankeschön auch an die Bevölkerung und Unternehmungen von Leuk-Susten. Und ein ganz spezieller Dank gehört sicherlich all den freiwilligen

Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach der Operette dem Verein Operette Leuk stets zur Seite standen. Sei es beim Aufbau, beim Abbau oder beim Putzen oder Ausschicken an der Kantine oder Kaffeebar – alle waren mit Herz dabei. Es war wiederum eine schöne Zeit. Ich wünsche allen schöne und besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Dietmar Willa,
Präsident Operette Leuk



Ewald Loretan

Auch in der Pension geht die Post ab!

**In die Fussstapfen des Vaters**

Nach der obligatorischen Schule und dem Kollegium war es für ihn eigentlich klar, in die Fussstapfen des Vaters zu treten und die Lehre als Postbeamter zu absolvieren. Nachdem er seine «Wanderjahre» in der Westschweiz verbrachte, arbeitete Ewald während drei Jahren in Saas-Fee für den Postreisedienst und landete schliesslich auf der Post in Crans-Montana. Als sich dann die Gelegenheit bot, das Postbüro in Leuk-Stadt nach der Pensionierung seines Vaters zu übernehmen, zögerte er nicht und trat am 1. Mai 1976 den Posten an. Wo sich heute die Schleifwerkstatt von Erwin Witschard befindet, war damals das Postbüro einquartiert. Doch die 48 m² grosse Fläche des Lokals bot nicht genügend Platz, um alle Pakete abzufertigen. «Äs het scho Zitä gigä, wa di Päcklini halt vorna ufär Strass sind gsi, will wär suscht kei Platz hei ka.» erklärt Ewald. Voll und ganz verschrieb er sich dem Beruf als Postbeamter und setzte sich zudem 20 Jahre als Präsident der Gewerkschaft für die Rechte seines Berufsstandes ein. Logischerweise führte er auch im Militärdienst das Feldpostbüro und später leistete er mehrere Jahre Dienst unter Oberst Sepp Blatter.



jeden Sommer als Hilfsportier und Kellner. Und im Umgang mit den damaligen Gästen, welche vorwiegend aus Italien stammten, lernte er nebenbei noch Italienisch. «Z'Gschaft läbt va du Chundä!» sagt Ewald und ruft dazu auf, dass sich die Einwohner vielmehr ihren Dienstleistungsunternehmen im Dorf bewusst sein sollten. Zu reagieren, wenn ein Geschäft schliesst, ist dann leider zu spät! So wird die Post auch in den nächsten Jahren ihr Filialnetz überprüfen und weitere Arbeitsvorgänge automatisieren. Den eigentlichen Posthalter gibt es nicht mehr, dieser weicht einem Verkäufer für eine Vielzahl Dienstleistungen und Produkte. Und diese Entwicklung wird sich auch in naher Zukunft fortsetzen.

Sport und Gesang als Ausgleich

Seit der Gründung des Tennisclubs Leuk-Susten im Jahr 1978 ist Ewald im Vorstand vertreten, seit 1996 als Vereinspräsident. Im Laufe seiner «Tenniskarriere» konnte er sogar Martina Hingis als 11-jährige auf dem Tennisplatz in Susten begrüssen. Die finanziellen Mittel stammten entweder aus dem Burgschaftsfest in Leuk-Stadt, aus dem Lotto oder sogar aus einem Stand, welchen er zusammen mit Tenniskollegen anlässlich der

«Chilbi» in Kriegstetten führte. Doch Tennis vermag den Freizeitplan noch nicht auszufüllen. Hinzu kommen Laufsport, Velofahren, Bergtouren, Skifahren und Wanderungen mit der Familie. Nicht genug, hat sich Ewald jahrelang im Turnverein und im Kirchenchor engagiert. Im Chor durfte er nach erfolgreichem Vorsingen beim damaligen Leiter Ludwig Mathieu gleich in drei Stimmlagen singen. Zuerst Sopran, als er noch keinen Stimmbruch hatte, dann Tenor und zuletzt die Bassstimme.

Pension – Alles andere als langweilig!

Wer glaubt, Ewald könnte es nun in der Pension langweilig werden, der irrt sich gewaltig. Nebst dem Engagement im Tennisclub löst Ewald seit Jahren das Skiabo für Torrent und die Woche «Männerferien» in Zermatt gehören seit 30 Jahren in sein Programm. Und nun kommt auch noch das Reisen dazu, hat er doch zusammen mit seiner Gattin von den Kindern eine Kreuzfahrt geschenkt bekommen. Diese werden sie just ein Jahr nach seiner Pensionierung antreten. Sicherlich wird er dann einige prächtige Postkarten mit seinen Feriengrüßen versenden!

Text: Dominique Russi

**Die Wandlung der Post zum «Gemischtwarenladen»**

Eigentlich hätte Ewald auch gut und gerne Hotelier werden können. Arbeitete er doch als Junge

